

Hessische Landesregierung

HESSEN



Hessen und seine europäischen Partnerregionen:

Ein starkes Team



Inhalt

4 Grußwort

7 Warum Regionalpartnerschaften

Hessens Partner im europäischen Raum:

11 Aquitaine

23 Bursa

35 Emilia-Romagna

47 Jaroslavl

59 Wielkopolska

71 Service



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit ihrem Bestehen hat sich die Europäische Union als Garant für Frieden, Freiheit, Sicherheit und Wohlstand, für Menschenrechte und Menschenwürde in Europa erwiesen. Sie bildet den stabilen Rahmen, in dem wir uns in den nächsten Jahren bewegen werden. Daher ist es wichtig zu wissen, wie wir diese Europäische Union gestalten und welche politischen Akzente wir setzen wollen. Jeder Einzelne von uns ist hierbei gefragt und aufgefordert, sich in diesen Gestaltungsprozess einzubringen.

Als Land nutzen wir unsere Gestaltungsmöglichkeiten, indem wir auf europäischer Ebene für hessische Interessen eintreten und die besten Lösungsmöglichkeiten für Hessen und Europa suchen. Unsere Partnerregionen spielen hierbei eine wichtige Rolle. Gemeinsam mit ihnen können wir auf europäischer Ebene unsere Positionen und Ziele besser vertreten und durchsetzen und, das gilt insbesondere bei der Zusammenarbeit mit den Partnerregionen, die nicht in der Europäischen Union liegen, wir können voneinander lernen! Dabei wird die Hessische Landesregierung durch den Hessischen Landtag und eine Vielzahl hessischer Institutionen, Verbände, Vereine und nicht zuletzt durch das hohe ehrenamtliche Engagement der hessischen Bürgerinnen und Bürger unterstützt.

In der Europäischen Union treten die Regionen schon seit langem als eigenständige Akteure auf. Insbesondere in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, aber auch im Rahmen des europäischen Integrationsprozesses leisten sie Außergewöhnliches. Gleichwohl sind in vielen Bereichen noch erhebliche Anstrengungen erforderlich, bis man tatsächlich von einem bürgernahen Europa sprechen kann.

Derzeit steht die Europäische Union vor vielfältigen großen Herausforderungen. Wir werden die aktuellen, aber auch die künftigen Probleme nur dann lösen können, wenn wir als Gemeinschaft zusammenstehen. Neben den Nationalstaaten sind hier die Regionen wie auch die Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, sich zur europäischen

Einheit, zu unserer europäischen Wertegemeinschaft, zu bekennen und an gemeinsamen Lösungen mitzuarbeiten.

Die Regionen und deren Bürgerinnen und Bürger müssen daher noch stärker in den europäischen Integrationsprozess eingebunden werden. Hier setzen die regionalen Partnerschaften an. Sie leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Verständigung untereinander. Im Rahmen von gemeinsamen Projekten bieten sie Bürgerinnen und Bürgern die Chance, die Sichtweise in den Nachbarstaaten kennenzulernen. Durch Austausch- und Begegnungsprogramme tragen sie gerade in der Zusammenarbeit außerhalb der Europäischen Union zur Völkerverständigung bei. Kulturelle Projekte wecken das Bewusstsein für Tradition und Brauchtum in den jeweiligen Herkunftsländern.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Europäische Union steht für diese Vielfalt. Sie steht für die Vielfalt der Sprachen, Kulturen und Regionen, aus denen wir für uns alle das Beste gewinnen können. Wir können gemeinsam stärker sein als jeder für sich allein. Hierzu ist es wichtig und unerlässlich, seine Nachbarn zu kennen, zu schätzen und zu respektieren. Nur so kann die Vertretung gemeinsamer Interessen, sei es auf europäischer, sei es auf internationaler Ebene gelingen. Die Hessische Landesregierung setzt daher auf die Zusammenarbeit mit ihren Partnerregionen. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen diese Partner vorstellen und Ihnen die Chance geben, diese für sich zu „entdecken“. Vielleicht weckt die Lektüre der Porträts der Partnerregionen Ihr Interesse, Land und Leute kennen zu lernen und sich in gemeinsamen Projekten zu engagieren.

Volker Bouffier
Hessischer Ministerpräsident

Lucia Puttrich
Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund



GEMEINSAMER ERKLÄRUNG
über die Zusammenarbeit zwischen
der Provinz Bursa (Republik Türkei)
und
dem Land Hessen (Bundesrepublik Deutschland)

- Die Provinz Bursa, vertreten durch
den Gouverneur Şahabettin Hamit,
www
das Land Hessen, vertreten durch
den Ministerpräsidenten Volker Bouffier,
dieser vertreten durch
den stellvertretenden Ministerpräsidenten und
Minister der Justiz, für Integration und Europa Jing-Uwe Hoffm
in der Absicht, die Beziehungen zwischen der Provinz Bursa und dem Land
Hessen und ihren Bürgern und Bürgerinnen zu fördern,
im Bewusstsein, dass ein beträchtlicher Teil der hessischen Bürgerinnen und Bürger aus
der Türkei stammt,
im Hinblick darauf, dass die Zusammenarbeit der Provinz Bursa und des Landes Hessen
eine besondere Bedeutung für das deutsch-türkische Verhältnis und für die Heranbildung
der Republik Türkei an die Europäische Union hat,
unter Berücksichtigung des gegenseitigen kulturellen, gesellschaftlichen und
wirtschaftlichen Austauschs der Zusammenarbeit der Provinz Bursa und des Landes
Hessen;
aufgrund auf den langjährigen guten Beziehungen zwischen den Städten Bursa und
Darmstadt,
erklären ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit in folgender Weise:
- Die Provinz Bursa und das Land Hessen setzen sich im beiderseitigen Interesse und im
Rahmen ihrer Möglichkeiten um Zusammenkünfte dafür ein, um regionale und universelle
Anschlussbeziehungen und Kontakte zwischen ihren jeweiligen Gemeinden,
Organisationen, Institutionen, Unternehmen u. a. zu fördern.

das historische Wappen

das Wappen des Woiwodschaften

GEMEINSAMER ERKLÄRUNG
über die Zusammenarbeit zwischen
der Woiwodschaft Wielkopolska (Republik Polen)
und
dem Land Hessen (Bundesrepublik Deutschland)

- Die Woiwodschaft Wielkopolska, vertreten durch
den Marschall der Woiwodschaft Stefan Mikolajczak,
sowie
das Land Hessen, vertreten durch
den Ministerpräsidenten Roland Koch,
geleitet von den Zielen und Grundätzen des Vertrages zwischen der
Republik Polen und der Bundesrepublik Deutschland über die gute
Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit vom 17. Juni 1991
sowie von der am 17. November 1999 vom Ausschuss der Regionen
angenommenen Resolution bezüglich des "Ausbaus des Prozesses der
Erweiterung der Europäischen Union";
im Hinblick darauf, dass die Zusammenarbeit der Regionen eine besondere
Bedeutung für das deutsch-polnische Verhältnis und für die Heranführung
der Republik Polen an die Europäische Union hat;
unter Berücksichtigung des gegenseitigen kulturellen, gesellschaftlichen und
wirtschaftlichen Austauschs der Zusammenarbeit der beiden Regionen;
unter Beachtung der bisherigen Ergebnisse der Zusammenarbeit der beiden
Regionen;
haben sich über folgendes verständigt:
- Die Woiwodschaft Wielkopolska und das Land Hessen wollen, aufbauend auf
den bisherigen Kontakten zwischen den beiden Regionen, ihre Zusammenarbeit
zu einer Regionalpartnerschaft vertiefen.
 - Die intensive und bevorzugte Zusammenarbeit im Rahmen dieser Partnerschaft
soll sich auf Initiativen in allen gesellschaftlich relevanten Bereichen erstrecken,
die in der Kompetenz beider Seiten liegen, insbesondere:
 - Wirtschaft und Handelsaustausch,
 - Regionalpolitik und Regionalentwicklung,
 - Kooperation im Rahmen des Beitritts Polens zur Europäischen Union,
 - Luftverkehr,
 - Kultur und Kunst,
 - Jugendausaustausch,
 - Sport und Tourismus,
 - Parlamentarische Zusammenarbeit,

ABSECHTLERKLÄRUNG ZWISCHEN
DER REGION EMILIA-ROMAGNA UND DEM LAND HESSEN



In der Absicht, die Beziehungen zwischen den beiden Regionen und ihren Bürgern und Bürgerinnen zu
fördern und zur Entwicklung des Wohlstandes beider Regionen beizutragen, ergaben sich die Regionen
freier durch den hessischen Ministerpräsidenten Hans Eichel - auf folgende Erklärung:

Die Region Emilia-Romagna und das Land Hessen setzen sich im beiderseitigen
Interesse und im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Zuständigkeiten dafür ein,
ihren jeweiligen Gemeinden, Organisationen, Institutionen und Kontakten zwischen
insbesondere auf den Gebieten der Kultur, der Wissenschaft und der Unternehm
nehmung, der Technologie, in Wirtschaft, Handel und Gewerbe, im Bereich der For
schung, im Bildungsbereich und Sport sowie die gemeinsamen Anstrengungen
dazu dienen, eine intensive Zusammenarbeit in Gang zu setzen und zu stärken.

Die Parteien kommen darin überein, ihre Zusammenarbeit auch nach außen hin
weiterzuentwickeln; zu diesem Zweck besuchen sie sich um Verhandlungen über ein
regionales Zusammenkommen zu fördern und die Vorhaben der Stärkung der
regionen Ebene in einem Europa der Regionen zu unterstützen.

Grundlagen für die freundschaftlichen Beziehungen und für die Zusammen
arbeit zwischen den beiden Regionen sind die Prinzipien der Gleichheit und des
gegenseitigen Vorteils. Die Parteien streben nach der Realisierung von konkreten
Prozessen und Projekten und zu dessen Zweck geeignete Arbeitsgruppen einsetzen.

Die Parteien werden die auf der Grundlage dieser Absichtserklärung vorzunehmenden
Maßnahmen koordinieren und zu dessen Zweck geeignete Arbeitsgruppen einsetzen.

Die Erklärung ist in zwei Sprachen verfaßt, italienisch und deutsch, beide Versionen
gleichwertig, aber die



PROTOCOLE
DE COLLABORATION INTERREGIONALE
ENTRE
LE LAND DE HESSE
ET
LA REGION AQUITAINE

PROTOKOLL
ÜBER INTERREGIONALE ZUSAMMENARBEIT
ZWISCHEN
DEM LAND HESSEN
UND
DER REGION AQUITAINE



Zwischen
über die vertiefte Zusammenarbeit zwischen
dem Land Hessen/Bundesrepublik Deutschland
und der Oblast Jaroslavl/RUSSEN

Das Land Hessen und die Oblast Jaroslavl wollen aufgrund der
am 14. und 15. Oktober 1991 in Jaroslavl geführten Gespräche
und als Ergebnis der Terminierung mit Vertretern aus Politik,
Verwaltung, wirtschaftlichen Organisationen und Medien die
wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit ausgebauten.
Beide Seiten beschließen, den wirtschaftlichen In-
strukturierungsprozess in der Region Jaroslavl in beider-
seitigen Interesse in sozialer und ökologischer Verantwortung
zu unterstützen.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördern beide Seiten die Kontakte,
Beziehungen, die Kooperation von Unternehmen und von Wirtschafts-
organisationen. Beide Seiten wollen den Austausch von Fachleuten
und den bestmöglichen Informationsaustausch fördern. Der in In-
teresse begriffene private Sektor, kleine, mittlere, aber auch
in der Organisation befindliche größere Unternehmen werden
besonders berücksichtigt.

Die Zusammenarbeit umfasst vor allem den Informationsaustausch
in folgenden Bereichen:

- Management, insbesondere auch in regionalen Banken- und
Wirtschaften, in Produktion und Marketing, wobei das beide
deutschen Minister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie
aufgelegte Stipendienprogramm u.ä. für die Region Jaroslavl
anzuwandern werden soll;
- Mitteln die auf- und Ausbau von regionalen Industrie- und
Handelskammern (IKK), wobei die IKK Kassel und andere
hessische Kammern, insbesondere die IKK Frankfurt am Main,
ihre Unterstützung zugesagt haben;

Hessen und seine europäischen Partner – Gute Gründe für eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Das Land Hessen unterhält mit folgenden europäischen Regionen Partnerschaften*:

Viele Bürgerinnen und Bürger kennen Partnerschaften auf kommunaler Ebene, die vor allem den Begegnungen, dem besseren Kennenlernen und der Vertiefung der gemeinsamen Beziehungen dienen. Diese Ziele liegen auch den hessischen Regionalpartnerschaften zugrunde. Das Land Hessen pflegt mit allen europäischen Partnerregionen einen Austausch. Gerade in den Regionen Bursa in der Europäischen Union liegen, spielt der Aspekt der Völkervergrößerung eine noch größere Rolle als bei den Partnerschaften mit Regionen innerhalb der Europäischen Union. Bei allen hessischen Regionalpartnerschaften geht es darüber hinaus ganz wesentlich darum, Menschen auf regionaler Ebene näher zueinander zu bringen, zu vernetzen und die Chance zu eröffnen, im Rahmen von gemeinsamen Projekten Sichtweisen in anderen Ländern besser zu verstehen, zu lernen und

- * **Aquitaine (Frankreich),**
seit dem 1. November 1995
- * **Bursa (Türkei),**
seit dem 21. Oktober 2010
- * **Emilia-Romagna (Italien),**
seit dem 29. Juli 1992
- * **Jaroslavl (Russland),**
seit dem 19. Oktober 1991
- * **Wielkopolska (Polen),**
seit dem 7. Dezember 2000

*(in alphabetischer Reihenfolge)

Land Hessen pflegt mit allen europäischen Partnerregionen einen Austausch. Gerade in den Regionen Bursa in der Europäischen Union liegt der Aspekt der Völkervergrößerung eine noch größere Rolle als bei den Partnerschaften mit Regionen innerhalb der Europäischen Union. Bei allen hessischen Regionalpartnerschaften geht es darüber hinaus ganz wesentlich darum, Menschen auf regionaler Ebene näher zueinander zu bringen, zu vernetzen und die Chance zu eröffnen, im Rahmen von gemeinsamen Projekten Sichtweisen in anderen Ländern besser zu verstehen, zu lernen und

Ziele und Chancen regionaler Partnerschaften in der Europäischen Union

Die Beziehungen zu den Partnerregionen in der Europäischen Union bieten für das Land Hessen besondere Chancen: In der Europäischen Union ist es in vielen Fällen nur möglich, gemeinsam im Verbund mit anderen Regionen ähnlich gelagerte Probleme zu lösen, gleichgerichtete Interessen zu vertreten und gemeinsame Ziele zu verfolgen. Die Hessische Landesregierung setzt sich für die Schaffung eines bürgernahen Europas ein, in dem Entscheidungen auch regionale und lokale Belange berücksichtigen. Auf europäischer Ebene wird der Rat, der aus Vertretern der Regierungen aller Mitgliedstaaten besteht, gemeinsam mit dem Europäischen Parlament als Gesetzgeber tätig, mithin hat die regionale Ebene - wie beispielsweise die deutschen Länder - in diesem Verfahren nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten, ihre Interessen einfließen zu lassen.



Um diese umfassend zu nutzen, bedarf es weiterer Partner unterhalb der Ebene der Mitgliedstaaten. Diese Rolle übernehmen die hessischen Partnerregionen innerhalb der Europäischen Union. Regionalpartnerschaften sind deshalb wichtige Komponenten des europäischen Projektes. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung der Regionen und zur Vertiefung der europäischen Integration.

Regionalpartnerschaften bieten darüber hinaus noch weitere Chancen: Die gemeinsame Beteiligung mit den Partnerregionen an EU-Programmen, wie z. B. COMENIUS oder ERASMUS+ bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die vielfältigen Kulturen und Gesellschaftsformen innerhalb der Europäischen Union kennen zu lernen. Europäischer Freiwilligendienst, Bildungsprogramme und Auslandsstipendien stärken die interregionale Vernetzung junger Menschen und machen diese fit für die Herausforderungen der Zukunft.

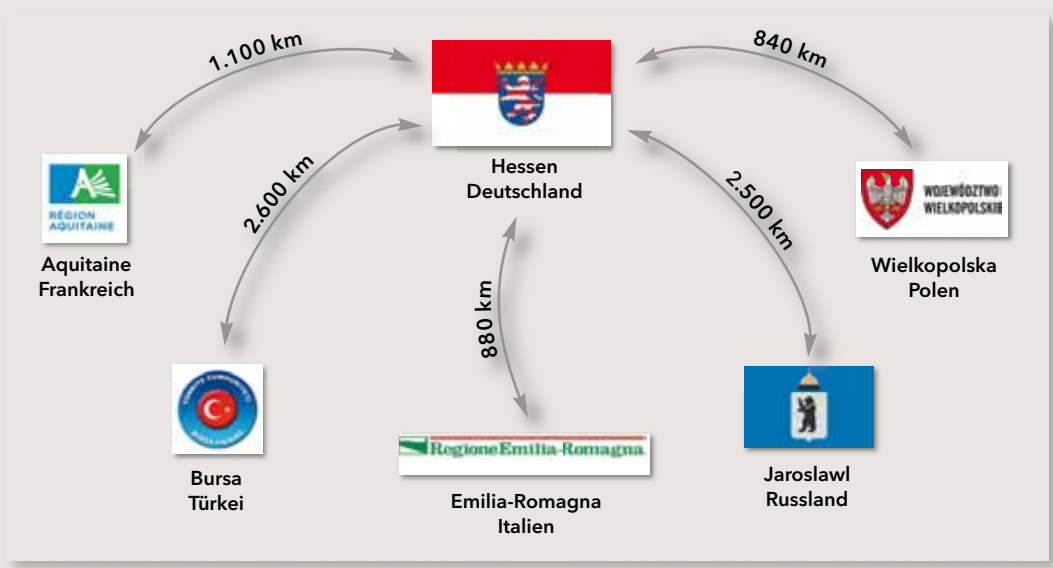
Um bei der gemeinsamen Interessenvertretung gegenüber den Organen der Europäischen Union Synergieeffekte zu nutzen, ist das Land Hessen mit einer eigenen Vertretung (Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel) vor Ort präsent. Um auf europäischer Ebene enger mit den Partnerregionen zusammenarbeiten zu können, haben sich die Vertretungen der Partnerregionen Aquitaine, Emilia-Romagna und Wielkopolska in der Hessischen Landesvertretung angesiedelt. Damit war das heutige „Mehr-Regionen-Haus“ geboren. Dieses, in Brüssel einmalige Modell einer Bürogemeinschaft verschiedener Regionen aus unterschiedlichen Mitgliedstaaten, steht für kurze Wege und gibt dem Land Hessen gemeinsam mit seinen Partnern die Möglichkeit, schnell auf europäische Entwicklungen reagieren zu können.

Neben der Hessischen Landesregierung pflegt auch der Hessische Landtag vielfältige und intensive Kontakte zu den Parlamenten/Versammlungen der hessischen Partnerregionen. Insbesondere auf der Ebene des Europaausschusses kommt es zu regelmäßigen Meinungsaustauschen und Besuchen. Aber auch auf der Ebene anderer Fachausschüsse (z. B. Kulturpolitischer Ausschuss, Umweltausschuss u. a.) gibt es einen fruchtbaren Austausch.

Die europäische Einigung lebt vom Zusammenkommen und Zusammenleben der Menschen in Europa. Das Land Hessen setzt daher auf seine Partnerschaften und fördert Projekte mit den Regionen Aquitaine, Emilia-Romagna, Wielkopolska, Jaroslavl und Bursa.

Kontakt

Hessische Staatskanzlei
Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten
Georg-August-Zinn-Str. 1
65183 Wiesbaden
www.info@stk.hessen.de
www.hessen.de



Bordeaux:

Brücke Chaban Delmas sur la Garonne

Aquitaine



Bordeaux:

Kathedrale Saint-Louis



Hessens Partnerregion Aquitaine – Perle am Atlantik

Land und Leute

Die französische Region Aquitaine, Partnerregion des Landes Hessen seit 1. November 1995, liegt im Südwesten Frankreichs zwischen dem Atlantik, den Pyrenäen und dem Fluss Gironde. Die Aquitaine gliedert sich in fünf Departments: Dordogne, Gironde, Landes, Lot-et-Garonne und Pyrénées-Atlantiques. Größere Städte sind, neben der Hauptstadt Bordeaux, Pau, Biarritz, Bayonne, Mont-de-Marsan, Bergerac, Périgueux und Agen. Die Kulturlandschaften der Aquitaine sind weltweit bekannt: die Atlantikküste mit mehr als 200 km Stränden, die Berge des Baskenlandes im Süden, die Wälder der Landes, der Périgord und die Dordogne sind beliebte Reiseziele. Die Weinbaugebiete um Bordeaux, wie das Médoc, St.-Émilion oder Sauternes, haben mit ihren Spitzenweinen Weltruf erlangt und den Ruf der Aquitaine als Weinbauregion begründet. Ebenso bekannt wie die Weine sind Spezialitäten wie Foie Gras (Gänseleber) und Trüffel aus dem Périgord, Sauce Béarnaise oder auch Poule au Pot, das klassische Suppenhuhn. Die Aquitaine ist darüber hinaus auch für die Wandmalereien in den Höhlen von Lascaux sowie als Standort des Lasers Megajoule und die größte Wanderdüne Europas, die Dune du Pilat, bekannt. Der Schriftsteller, Philosoph und Staatstheoretiker Montesquieu nannte die Region seine Heimat.

Bordeaux und die Region Aquitaine

Bordeaux, 45 km von der Atlantikküste entfernt an dem Fluss Garonne gelegen, geht auf eine keltische Siedlung im 3. Jahrhundert v. Chr. zurück. Unter den Römern wurde Bordeaux (Burdigala) zur Hauptstadt der Provinz Aquitania erhoben. Im Laufe ihrer wechselvollen Geschichte, in der die Stadt vom 12.-15. Jahrhundert unter der Herr-

Aquitaine, région partenaire de la Hesse – une perle sur les côtes de l'Atlantique

La région et ses habitants

L'Aquitaine, région française partenaire du Land de Hesse depuis le 1er novembre 1995, se situe au sud-ouest de la France, entre l'Atlantique, les Pyrénées et la Gironde. L'Aquitaine est découpée en cinq départements : la Dordogne, la Gironde, les Landes, le Lot-et-Garonne et les

Pyrénées-Atlantiques. A part Bordeaux, ses agglomérations principales sont : Pau, Biarritz, Bayonne, Mont-de-Marsan, Bergerac, Périgueux et Agen. Les paysages culturels de l'Aquitaine sont connus dans le monde entier: sa côte atlantique avec plus de 200 km de plages, les montagnes du Pays basque au sud, les forêts des Landes, le Périgord et la Dordogne qui sont des lieux de villégiature appréciés. Les zones viticoles autour de Bordeaux, notamment les vins du Médoc, de

Saint-Émilion ou de Sauternes ont acquis une renommée mondiale et ont ainsi contribué à créer la réputation de l'Aquitaine comme région viticole par excellence. D'autres spécialités tout aussi connues sont le foie gras, la truffe du Périgord, la sauce béarnaise mais aussi la poule au pot, grand classique de la gastronomie française. Par ailleurs, l'Aquitaine est connue pour les fresques des grottes de Lascaux, ou pour le site du Laser Mégajoule (LMJ) et pour la plus grande dune d'Europe :

schaft der Könige von England stand, hat sich Bordeaux Anfang des 20. Jahrhunderts einem beeindruckenden Strukturwandel unterzogen. Regionale Konjunkturprogramme sorgten für die Ausweisung von Gewerbegebieten. Neue Wirtschaftszweige siedelten sich an und mit dem Aufbau der Messe in den 1970er Jahren konnte sich Bordeaux im Laufe der Jahre als Messestandort weltweit etablieren. Die größte Publikumsmesse ist die jährlich im Frühjahr stattfindende Buchmesse Escalade du Livre. Überregional bekannte Fachmessen wie die Vinexpo oder die Vintech richten sich vor allem an gewerbliche Besucher.

Mit 70.000 Studenten ist Bordeaux eine der größten Universitätsstädte Frankreichs. Neben der Universität bieten zahlreiche Hochschulen und das Institut d'études politiques de Bordeaux ein breitgefächertes Studienangebot.

Die Region verfügt über Förderer sogenannter Träger gemeinsamer Projekten, Forschungszentren sind. Zu nennen sind hier space Valley“, der Optik- des Lasers“, das For- (Holz-, Waldnutzung) oder Sud-Ouest“ (Nahrungs- die Aquitaine mit der nien zusammenarbeitet.

Geografische Daten
Informations géographiques

Landesfläche | *Surface*
41.300 km²

Bevölkerung | *Population*
3,3 Mio. Einwohner | *Habitants*

Bevölkerungsdichte pro km² | *Densité démographique / km²*
80 Einwohner | *Habitants*

Hauptstadt | *Capitale*
Bordeaux

Einwohnerzahl | *Nombre d'habitants*
240.000 Einwohner | *Habitants*

Einwohnerzahl
im Ballungsraum Bordeaux | *Nombre d'habitants de l'agglomération de Bordeaux*
850.00 Einwohner | *Habitants*

eine Vielzahl staatlich ge- „Kompetenzknoten“, die jekte zwischen Unterneh- und Ausbildungsstätten der Luftfahrtcluster „Aero- und Lasercluster „Route- schungszentrum „Xylofutur“ auch das Zentrum „Agrimip und Genussmittel), in dem Nachbarregion Midi-Pyre-

la dune du Pilat. Montesquieu, écrivain, philosophe et théoricien politique était originaire de cette région.

Bordeaux et la région Aquitaine
Les origines de Bordeaux, située sur les bords de la Garonne et à 45 km de la côte atlantique, remontent à un campement celte du 3ème siècle av. J.-C. À l'époque romaine, Bordeaux (Burdigala) devient la capitale de la province Aquitania. Au cours de son histoire mouvementée, la ville a notamment appartenu

entre le XIIème et XVème siècle aux rois d'Angleterre ; c'est au début du XXème siècle que Bordeaux a connu une profonde mutation. Des programmes régionaux de développement économique ont permis de créer plusieurs zones de développement commercial. De nouvelles filières se sont installées dans la région, et avec le lancement des

foires et des salons dès les années 1970, Bordeaux est devenu un lieu de rencontres et d'échanges incontournable au niveau mondial. Chaque printemps l'Escalade du Livre ouvre ses portes au grand public. Des salons comme Vinexpo ou Vintech, célèbres bien au-delà de la région, s'adressent surtout aux professionnels.

Avec ses 70 000 étudiants, Bordeaux est une des villes universitaires les plus importantes de





Markt in der Dordogne mit Gewürzen



Château Mouton Rothschild:

Eichenfässer im Gärkeller

Auch heute noch sind Wein und Seehandel wichtige Wirtschaftsfaktoren in der Region. Eine leistungsstarke Landwirtschaft sowie Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur zeichnen die Aquitaine aus. Weitere Schwerpunkte bilden Tourismus, Luft- und Raumfahrtindustrie, Chemie- und Pharmaindustrie, Automobilindustrie, Elektronik und Informatik sowie die Lebensmittelindustrie.

Ein gut ausgebautes Verkehrsnetz sichert die Anbindungen an Paris, Toulouse und ab 2017 verbindet eine Schnellzugtrasse Bordeaux mit Paris. Der Flughafen Bordeaux-Mérignac ist mit einem Passagieraufkommen von rd. 4,6 Mio. Passagieren pro Jahr der größte Flughafen in der Region.

Kooperation mit Hessen

Die Kooperation der Region Aquitaine mit dem Land Hessen ist breitgefächert. Besonders zu nennen sind die Bereiche Forschung, Kultur, Bildung und Berufliche Bildung sowie der Jugendaustausch. Beispielhaft für den Forschungsbereich ist die Zusammenarbeit der Hochschule Geisenheim University mit dem Institut des Sciences de la Vigne et du Vin oder auch die Kooperation zwischen dem Forschungszentrum CELIA Bordeaux sowie der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH in Darmstadt im Bereich der Laser- und Plasmaphysik. Gefördert wird auch der gegenseitige Austausch von Schriftstellern und Musikern. Kunstausstellungen und Theateraufführungen werden wechselseitig gezeigt. Schülerinnen und Schüler der hessischen Schulen haben Gelegenheit, sich am jährlich in der Aquitaine stattfindenden „Schülerfestival“ zu beteiligen. Schulpartnerschaften führen zu einem regelmäßigen Austausch und engen Kontakten. Ein wichtiges gemeinsames, mit EU-Mitteln gefördertes Projekt war die Wiederansiedlung des Maifischs in den Flusseinzugsgebieten von Gironde und Rhein. Derzeitiges Leuchtturmprojekt ist ein Austausch im Bereich der Beruflichen Bildung.

France. En plus de l'université, de nombreuses grandes écoles et notamment l'Institut d'Etudes Politiques de Bordeaux proposent un large choix de formations aux étudiants.

La région dispose de nombreux pôles d'excellence subventionnés par l'État français, ils sont porteurs de projets communs entre entreprises, centres de recherche et établissements de formation supérieure. Nommons à titre d'exemple le pôle

de compétitivité aéronautique „Aerospace Valley“, la filière d'excellence d'optique-laser „Route des Lasers“, le pôle de compétitivité „Xylofutur“ (forêt-bois-papier) ainsi que le pôle „Agrimip Sud-Ouest“ (secteur agricole et agro-industriel) pour lequel l'Aquitaine collabore avec sa région voisine de Midi-Pyrénées.

Le secteur viticole et le commerce maritime constituent aujourd'hui encore des atouts économiques importants. L'Aquitaine se caracté-

rise par une agriculture performante, mais également par des secteurs sylvicoles, piscicoles et aquacoles dynamiques. Le tourisme, l'industrie aéronautique et aérospatiale, l'industrie chimique et pharmaceutique, l'industrie automobile, le secteur de l'électronique, de l'informatique ainsi que l'agroalimentaire sont autant de points forts de son économie.

Un réseau de transport performant relie Bordeaux à Paris et Toulouse ;

Das Institut für Lasertechnik der Aquitaine mit dem
 Ausbildungszentrum „Institut d'optique Graduate School“,
 dem Kompetenzzentrum „Route des Lasers“
 und der Ausbildungsplattform „Pyla“



Wirtschaftsdaten | *Infos macroéconomiques*

	Aquitaine	Frankreich
Arbeitslosenquote Ende 2014 <i>Taux de chômage, fin 2014</i>	9,8 %	9,9 %
Brutto- Inlandsprodukt gesamt <i>Produit intérieur brut (PIB)</i>	90,8 Milliarden Euro (4,5% des BIP Frankreichs) 2013 <i>(4,5% du PIB français) 2013</i>	Ca./env. 2.060 Milliarden Euro Ende 2014 <i>fin 2014</i>
Brutto- Inlandsprodukt pro Person <i>Produit intérieur brut (PIB), par habitant</i>	27.180 Euro pro Person 2011 <i>par habitant</i>	Ca./env. 41.000 Euro pro Person Ende 2014 <i>par habitant fin 2014</i>
Inflationsrate (2014) <i>Taux d'inflation (2014)</i>	0,5 %	1 %



à compter de 2017, une ligne TGV reliera Bordeaux à Paris. L'aéroport de Bordeaux-Mérignac, avec une fréquentation annuelle de 4,6 millions de passagers, est l'aéroport le plus important de la région.

Coopération avec la Hesse

La coopération de la région Aquitaine et du Land de Hesse est très diversifiée. Les secteurs de la recherche, de la culture, et de la formation (notamment professionnelle) ainsi que les échanges entre jeunes sont

particulièrement développés. La coopération entre la Grande Ecole « Hochschule Geisenheim University » et l'Institut des Sciences de la Vigne et du Vin, ou encore la coopération entre le Centre de Recherche CELIA Bordeaux et le « GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH » (Darmstadt) sont emblématiques pour la recherche dans le domaine de la physique du laser et des plasmas. Dans le domaine culturel, les échanges sont nombreux : entre écrivains et musi-

ciens notamment ; certaines expositions et représentations théâtrales tournent dans les deux régions. Chaque année, de jeunes écoliers hessois ont l'occasion de participer au Festival des Lycéens et des Apprentis d'Aquitaine. Des partenariats entre collèges et lycées encouragent des échanges réguliers et permettent d'approfondir les contacts. Un programme commun particulièrement important, subventionné par des fonds de l'UE, a été la réintégration de la Grande alose (Alosa

Im September 2013 wurde die erste deutsch-französische Ausbildungsklasse für Fluggerätemechanik zusammengestellt. Auszubildende aus Hessen und der Aquitaine erhalten während ihrer fachlichen Ausbildung die Gelegenheit, je drei Berufspraktika in Luftfahrtzulieferbetrieben oder Werften in der jeweiligen Partnerregion zu absolvieren.

Einmalig im Bereich der partnerschaftlichen Zusammenarbeit des Landes Hessen ist das Modell des Bedienstetenaustausches durch sog. Langzeitentsendungen. So hat das Land Hessen eine Mitarbeiterin in den Regionalrat der Aquitaine entsandt, die Aquitaine entsendet regelmäßig eine/n Mitarbeiter/in in die Abteilung für Europa- und Internationale Angelegenheiten der Hessischen Staatskanzlei. Diese „Vertreter der Partnerregionen“ stehen interessierten Unternehmen, Institutionen, Vereinen etc. sowie Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie können gezielt geeignete Projekte, Kooperationsmöglichkeiten u. a. definieren und auf die jeweiligen Partner zugehen. Ein Vorteil, den es so bei der Zusammenarbeit mit den übrigen Partnerregionen nicht gibt.

Die Region Aquitaine unterhält nicht zuletzt vielfältige Kontakte zu anderen Regionen, im Wege der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit insbesondere zu Nordspanien. Sie hat ebenfalls ein Partnerschaftsabkommen mit der Region Emilia-Romagna unterzeichnet und pflegt Kontakte in die Woiwodschaft Wielkopolska.

Organisation und Verwaltung

Frankreich gliedert sich in 27 Regionen, fünf davon sind französische Überseegebiete. Durch das Dezentralisierungsgesetz von 1982 erhielten die Regionen den Status von selbständigen Gebietskörperschaften, die Verwaltungskompetenzen in folgenden Bereichen wahrnehmen: wirtschaftliche Entwicklung, Bildung und Ausbildung, Raumordnung und Umwelt, Bauplanung und Verkehrsinfrastruktur. Wichtigstes Organ ist der

alosa) dans les bassins de la Gironde et du Rhin. Le projet-phare actuel est un échange dans le domaine de la formation professionnelle. En septembre 2013, la première classe mixte franco-allemande en mécanique aéronautique a été constituée. Des apprentis de la Hesse et d'Aquitaine ont la possibilité de faire trois stages professionnels dans la région partenaire auprès de fournisseurs de l'industrie aéronautique ou de sites de construction aéronautique.

Avec l'Aquitaine, la Hesse a également lancé un modèle novateur d'échanges de fonctionnaires par le biais de détachements long terme. Ainsi, une collaboratrice hessoise a été détachée auprès du conseil régional de l'Aquitaine, tandis que l'Aquitaine envoie régulièrement auprès du Land de Hesse (Direction des affaires européennes de la chancellerie hessoise) un collaborateur ou une collaboratrice de son conseil régional. Ces « représentants des régions partenaires » sont des

interlocuteurs privilégiés pour les entreprises, les institutions ou les associations, ou pour les habitants de nos régions. Ils sont en mesure de définir des projets potentiels ou des axes de coopération, et de discuter avec des partenaires potentiels. C'est un avantage indéniable qui n'existe pas encore dans le cadre d'autres partenariats régionaux. La région Aquitaine entretient de nombreux contacts avec d'autres régions, dans le cadre de la coopération transfrontalière, notamment

Dune du Pilat

Länge von 2,7km, Breite von 500m

20 | 21



Blick auf Puisseguin

Regionalrat, der zwei Institutionen vereint: die gewählte Volksvertretung in Form der Vollversammlung (Assemblée Plénière) sowie das ausführende Organ in Form der regionalen Verwaltung. Der Präsident des Regionalrates, der von der Vollversammlung gewählt wird, hat demnach eine Doppelfunktion: er steht sowohl an der Spitze der Vollversammlung, als auch an der Spitze der Verwaltung.

Am 17. Dezember 2014 verabschiedete die französische Nationalversammlung ein Gesetz zur Neuordnung der Territorialverwaltung und zur Stärkung der Metropolen, das die Reduzierung der bisher 22 in Europa liegenden Regionen auf künftig 13 Regionen vorsieht (ausgenommen sind die Überseeprovinzen). Das Gesetz tritt am 1. Januar 2016 in Kraft. Betroffen hiervon ist auch die Aquitaine, die künftig gemeinsam mit den Regionen Poitou-Charentes und Limousin eine Großregion bilden wird.

Kontakt:

Region Aquitaine

www.aquitaine.fr

Vertreterin des Landes Hessen in der Aquitaine

Maren Thomas

Email: maren.thomas@aquitaine.fr

Hessische Staatskanzlei

Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten

Georg-August-Zinn-Straße. 1, 65183 Wiesbaden

Email: info@stk.hessen.de

www.hessen.de

Hessen Trade & Invest GmbH

Konradinerallee 9, 65189 Wiesbaden

Email: info@htai.de

www.htai.de

avec le nord de l'Espagne. Elle a également signé un accord de partenariat avec la région Emilie-Romagne, et collabore avec la voïvodie de Wielkopolska.

Organisation et administration

La France est divisée en 27 régions, dont cinq outre-mer. La loi de décentralisation de 1982 a conféré aux régions françaises le statut de collectivités territoriales dotées d'une personnalité juridique et d'une liberté d'administration, et

attribué des compétences dans les domaines suivants: le développement économique, la formation professionnelle et l'apprentissage, l'urbanisme et l'environnement, l'aménagement du territoire et les transports. Le conseil régional réunit deux instances : l'assemblée délibérante de la région, élue au suffrage universel direct (assemblée plénière) et l'organe exécutif (chargé de l'administration régionale). Le président du conseil régional, élu par l'assemblée plénière,

a une double mission :

il préside à l'assemblée plénière et dirige l'administration. Le 17 décembre 2014, l'Assemblée Nationale française a adopté un projet de loi pour une nouvelle organisation territoriale et l'affirmation des métropoles : ainsi, la France passe de 22 régions à 13 régions (en France métropolitaine). Cette loi entrera en vigueur au 1er janvier 2016. L'Aquitaine formera alors avec le Poitou-Charentes et le Limousin une seule grande région.

Bursa

Bursa bei Nacht



Seilbahntour auf dem Uludağ



Hessens Partnerregion Bursa – Boomende Wirtschaftsregion am Marmarameer

Land und Leute

Die türkische Provinz Bursa, Partnerregion des Landes Hessen seit 21. Oktober 2010, liegt rund 100 km südlich von Istanbul an der Küste des Marmarameers. Die Provinz gliedert sich in 17 Landkreise und Stadtteilbezirke. Die gleichnamige, am Fuße des Uludağ-Gebirges und rund 30 km von den Hafenstädten Gemlik und Mudanya gelegene Provinzhauptstadt verbindet mediterranes Flair und Bodenständigkeit.

Obstplantagen, Olivenhaine und Wälder durchziehen die Provinz und machen ihrem Beinamen „das grüne Bursa“ (Yeşil Bursa) alle Ehre. Heilkräftige Schwefelquellen und Thermen verweisen auf eine bereits in der Antike gelebte Badekultur. Die reizvolle Landschaft ist von starken Gegensätzen geprägt. Während das Marmarameer mit seinen Stränden Wassersportler anlockt, findet sich auf dem Uludağ (2.542 m) das wichtigste Wintersportgebiet der Türkei. Der Uludağ-Nationalpark zieht ganzjährig Wanderer aus aller Welt an. In der Provinz gelegene Dörfer, in denen noch zahlreiche osmanische Häuser zu finden sind, laden zum Verweilen ein. Lohnenswert ist ein Besuch der Stadt Iznik. Bedeutung erlangte die Stadt unter ihrem damaligen Namen Nicäa in der späten Antike durch die beiden ökumenischen Konzile (Erstes Konzil von Nicäa 325 n. Chr., Zweites Konzil von Nicäa 787 n. Chr.). Die gut erhaltene antike Stadtmauer, zahlreiche Kirchen und weitere historische Gebäude zeugen von einer großen Vergangenheit. Heute ist Iznik für seine prachtvollen Keramiken weltweit bekannt.

Hessen'in Kardeş Bölgesi Bursa – Marmara'nın Yükselen Ekonomi Bölgesi

Bursa'yı ve halkını tanıyalım

21 Ekim 2010 tarihinden bu yana Hessen Eyaletinin kardeş bölgesi olan Bursa ili, İstanbul'un yaklaşık olarak 100 km güneyinde, Marmara Deniz'nin kıyısında bulunmaktadır. Bursa ili 17 ilçeden oluşmaktadır. Uludağ'ın eteklerinde, liman şehirleri Gemlik ve Mudanya'ya yaklaşık

olarak 30 km mesafede bulunan Bursa il merkezinde Akdeniz atmosferiyle gerçekçiliği bir arada bulabilirsiniz.

İli baştan sona süsleyen meyve bahçeleri, zeytinlikler ve ormanlık alanlar Bursa'ya sebepsiz yere "Yeşil Bursa" denilmediğini gösteriyor. Kükürlü sular ve şifalı kaplıcalar, daha Antik çağlarda var olan bir kaplıca kültürüne işaret ediyor. Bursa'nın cezbedici coğrafyası birbirine zıt özelliklerle biçimlendirilmiştir.

Marmara Denizi'nin sahilleri su sporlarına gönül verenleri çekerken, Türkiye'nin en önemli kış sporları merkezi Uludağ'da (2.542 m) faaliyet gösteriyor. Doğa yürüyüşü sevenler yıl boyunca bütün dünyadan Uludağ Milli Parkı'na geliyor. Hala çok sayıda Osmanlı evinin bulunduğu köyler insanı adeta konaklamaya davet ediyor. Ziyaret edilmesi gereken yerler arasında Iznik ilçesi de bulunuyor. Geç Antik Çağ döneminde, o zamanları adı Nicäa olan bu şehirde düzenlenen

Reich an Kulturdenkmälern ist auch die Stadt Bursa. Besondere Sehenswürdigkeiten sind hier das Grabmal von Sultan Mehmet I. sowie die drei zwischen 1380 und 1420 errichteten islamischen Gotteshäuser: die Große Moschee, die Grüne Moschee und die Orhan-Gazi-Moschee. Lohnenswert ist ein Besuch der traditionellen Basare, allen voran des Koza Han, des Seidenbasars. Bursa, jahrhundertlang für seine Seidenwaren weltweit bekannt und berühmt, zeigt hier auch heute noch ein Stück seiner Handwerkskunst. Bei einem Rundgang durch den Basar kann man wundervolle Seidenwaren bestaunen und sich über deren Fertigung informieren. Zahlreiche Museen, Kulturveranstaltungen und Festivals bieten ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Wer nach so vielen kulturellen Highlights Lust auf Kulinarisches verspürt, ist in Bursa am rechten Fleck. Restaurants und Gartenlokale bieten ein breites Angebot der türkischen Küche: Kebab, kandierte Kastanien und schwarze Feigen sollten unbedingt gekostet werden.

Bursa und die gleichnamige Provinz

Die am Fuße des Uludğag gelegene Stadt Bursa wurde 187 v. Chr. von König Prusias I. von Bithynien gegründet. Das zunächst unter römischer und byzantinischer Herrschaft stehende Bursa wurde 1326 nach einer achtjährigen Belagerung von Osman I. erobert und zur ersten Hauptstadt des Osmanischen Reiches (1326 - 1368) ausgerufen. In dieser Zeit fanden Griechen, Armenen aus Mittelasien und neue Heimat und bereicherten das Stadtbild.

Geografische Daten

Coğrafi veriler

Landesfläche | *Yüzölçümü*
11.087 km²

Bevölkerung |
rund 3 Mio. Einwohner |
Nüfusu: Takriben 3 milyon

Bevölkerungsdichte pro km² |
km² başına nüfus yoğunluğu
251,5 Einwohner | *kişi*

Hauptstadt | *İl merkezi*
Bursa

Einwohnerzahl | *Nüfusu*
2,7 Mio Einwohner | *milyon kişi*

Landkreise, bzw. Stadtbezirke |
İlçe sayısı
17

größere Städte außerhalb der
Kernstadt | *İl merkezi dışındaki*
büyük yerleşim yerleri

**Iznik, Gemlik, Mudanya,
Mustafakemalpaşa**

Ekümenik Konsiller (325 yılında düzenlenen Birinci Nicäa Konsili ve 787 yılında düzenlenen İkinci Nicäa Konsili) İznik'in önem kazanmasını sağlamıştı. Kentin muhafaza edilmiş antik surları, çok sayıda kilise ve başka tarihi binalar köklü bir geçmişe tanıklık ediyor. İznik'in muhteşem seramik ve çinileri günümüzde tüm dünyada nam salmıştır.

Kültürel anıtlar bakımından Bursa da zengin bir şehirdir. Padişah I.

Mehmed'in sandukasının bulunduğu Yeşil Türbe ile 1380 - 1420 yıl-

ları arasında inşa edilmiş olan Ulu Cami, Yeşil Cami ve Orhan Gazi Camileri görülmeye değer yapılarıdır. Meşhur ipek pazarı Koza Han başta olmak üzere geleneksel pazarlar ziyaret edilmesi gereken yerler arasında bulunuyor. İpek ürünleriyle yüzyıllar boyunca dünya çapında ün kazanmış olan Bursa, günümüzde de bu zanaattan örnekler sergilemektedir. Pazar turunda harika ipek ürünlerini görmek ve üretim süreçleri hakkında bilgi edinmek mümkündür. Çok sayıda

ları arasında inşa edilmiş olan Ulu Cami, Yeşil Cami ve Orhan Gazi Camileri görülmeye değer yapılarıdır. Meşhur ipek pazarı Koza Han başta olmak üzere geleneksel pazarlar ziyaret edilmesi gereken yerler arasında bulunuyor. İpek ürünleriyle yüzyıllar boyunca dünya çapında ün kazanmış olan Bursa, günümüzde de bu zanaattan örnekler sergilemektedir. Pazar turunda harika ipek ürünlerini görmek ve üretim süreçleri hakkında bilgi edinmek mümkündür. Çok sayıda

iznik-Keramik:

glasierte Töpferware mit Tradition

26 | 27



Kandierte Kastanien

Bursa „Kalesi“ - Eingang zur Festung



Bursa, jahrhundertlang wichtiges Handelszentrum für Seidenwaren und Textilien, ist heute nach Istanbul die wirtschaftsstärkste Region der Türkei. Eine Freihandelszone sowie 13 ausgewiesene Industriezonen machen die Region interessant für in- und ausländische Investoren. Internationale Unternehmen wie BOSCH, Renault oder Fiat festigen den Ruf der Provinz als Automobilstandort. Neben Automobil- und Automobilzulieferindustrie sind Textilindustrie, Maschinenbau, Agrarwirtschaft, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, Chemie- und Pharmaindustrie, Holz- und Holzverarbeitung und Stahlindustrie wichtige Wirtschaftszweige. Zahlreiche Technologiezentren und Cluster stehen für Wissenschaft und Innovation. Acht Häfen und eine gute Verkehrsanbindung stellen sicher, dass die Exportgüter rasch ihre Bestimmungsorte erreichen. Im türkeiweiten Ranking im Bereich der ausländischen Investitionen liegt die Provinz Bursa hinter Istanbul auf Platz zwei.

Kooperation mit Hessen

Die noch junge Partnerschaft zwischen dem Land Hessen und der Provinz Bursa hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Getragen wird die Kooperation von einem regelmäßigen Austausch auf politischer Ebene. Die in den zurückliegenden fünf Jahren unterzeichneten Kooperationsvereinbarungen zwischen der Industrie- und Handelskammer Frankfurt und der BTO Bursa sowie der Regionalen Entwicklungsagentur BEBKA (Bursa) und der Hessen Trade & Invest GmbH bilden eine gute Basis für gemeinsame Wirtschaftsprojekte. Die Partnerschaft genutzt hat auch die Justus-Liebig-Universität in Gießen und ihre bereits seit 1998 mit der Uludağ Universität bestehende Kooperation im Bereich Veterinärmedizin auf weitere Felder wie Medizin, Ökotoxikologie, Umweltmanagement und Agrarwissenschaften ausgedehnt. Neben der Justus-Liebig-Universität pflegen auch die Hochschule Mittelhessen, die Universität Kassel, die Hochschule Darmstadt sowie die Technische Universität Darmstadt Kontakte zu den drei

müze, kültürel etkinlik ve festival sayesinde çeşitli ve renkli bir program hazırlanabilmektedir. Bu kadar çok kültürel etkinlikten sonra leziz yemekler yemek isteyenler de Bursa'da doğru yerdedir. Restoran ve açık hava lokantalarında Türk mutfağının birçok tadını denemek mümkün: Kebap, kestane şekeri ve siyah incir mutlaka tadılması gereken yiyeceklerden bazılarıdır.

Bursa şehri ve ili

Uludağ'ın eteklerinde kurulmuş

bulunan Bursa şehri M.Ö. 187 yılında Bitinya Kralı I. Prusias tarafından kurulmuştur. Roma ve Bizans egemenliği altında bulunan Bursa 1326 yılında, sekiz hafta devam eden bir kuşatmanın sonunda Osman Gazi tarafından fethedilmiş ve Osmanlı İmparatorluğu'nun ilk başkenti (1326-1368) ilan edilmişti. Geçen yüzyıllar süresince Yunanlar, Ermeniler, Yahudiler, Kiptiler ile Orta Asya ve Anadolu Türkleri Bursa'yı memleket edinerek şehir zenginlik katmıştı. Asırlar boyunca

ipek ve dokuma ürünlerinin önemli bir ticaret merkezi olan Bursa, günümüzde İstanbul'dan sonra Türkiye'nin ekonomisi en güçlü bölgesidir. Serbest Ticaret Bölgesi ile 13 tane organize sanayi bölgesi Bursa'yı yerli ve yabancı yatırımcılar nezdinde cazip kılmaktadır. BOSCH, Renault veya Fiat gibi uluslararası şirketler Bursa'nın otomobil üretim merkezi şeklindeki namını pekiştirmektedir. Otomobil ve otomobil yan sanayinin yanında tekstil sanayi, makine sanayi, zirai üretim

Hochschulen in Bursa. Erste Projekte gibt es auch im Bereich des Jugendaustausches und der Jugendbildung. Großes Interesse hat die Provinz Bursa an der Zusammenarbeit im sozialen Bereich, insbesondere im Bereich der Familien- und Seniorenpolitik. Schwerpunkt bildet hier u. a. die Kooperation im Bereich „Gewalt gegen Frauen“. Auch ist die Provinz gemeinsam mit den Partnerregionen Aquitaine, Emilia-Romagna, Wielkopolska und Hessen Partner der European Jazz School. Das Projekt bietet jungen Menschen die Möglichkeit, in regelmäßigen Workshops von den Erfahrungen internationaler Jazzmusiker zu profitieren. Seit 1979 sind die Städte Darmstadt und Bursa verschwistert. Es folgten in 2011 die Stadt Wetzlar gemeinsam mit dem Lahn-Dill-Kreis und der Stadt Osmangazi, sowie im Jahr 2014 die Städte Nilüfer und Hanau. Wichtiges Projekt war das in 2011 aufgelegte Hospitationsprogramm für Mitarbeiter des Gouverneursamtes, das diesen einen umfassenden Einblick in den Aufbau und die Tätigkeit der hessischen Landesverwaltung vermittelte.

Das Land Hessen ist in Bursa mit einem Kooperationsbüro vertreten. Die Leiterin des Büros ist Ansprechpartnerin für hessische Unternehmen und Investoren, aber auch für Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an Bursa haben und Kontakte vor Ort suchen.

Organisation und Verwaltung

Gemäß der Verfassung von 1982 wird die Republik Türkei in Provinzen, diese wiederum in Landkreise und ggf. weitere Einheiten unterteilt, deren Verwaltung zentralistisch organisiert ist. An der Spitze der Provinzen steht der Gouverneur (Vali), der als Vertreter der Zentralregierung vom Innenminister ernannt wird. Gleiches gilt für die den Landkreisen vorstehenden Landräte. Mit Gesetz vom Dezember 2012 wurden zu den bereits in der Türkei bestehenden 16 Großstadtgemeinden (u. a. Istanbul, Ankara, Izmir) weitere 14 geschaffen. Ebenfalls mit diesem Gesetz wurde die Ausweitung der Grenzen

tesisleri, gıda maddeleri ve içecek sanayi, kimya ve ilaç sanayi, ağaç ürünleri ve çelik sanayi önemli birer ekonomik alan teşkil etmektedir. Birçok teknoloji merkezi ve kümeleme (Cluster), bilimi ve yenilikçiliği temsil etmektedir. Sekiz adet liman ve iyi derecedeki ulaşım bağlantıları, ihracat ürünlerinin gidecekleri yerlere hızla ulaşmasını sağlıyor. Bursa, Türkiye'deki yabancı yatırımlar bağlamında da İstanbul'un ardından ikinci sırada yer almaktadır.

Hessen Eyaleti ile işbirliği

Hessen Eyaleti ile Bursa ili arasında ortaklık ilişkisinde son yıllarda sürekli gelişme kaydedilmiştir. Bu işbirliği, siyasi düzlemde düzenli aralıklarla gerçekleştirilen görüşmeler vasıtasıyla desteklenmektedir. Geçen beş yıl içerisinde Frankfurt Ticaret ve Sanayi Odası ile BTO ve Bursa Eskişehir Bilecik Kalkınma Ajansı BEBKA ile Hessen Trade & Invest GmbH arasında imzalanmış bulunan işbirliği anlaşmaları, ortak ekonomik projelere yönelik iyi bir temel

teşkil etmektedir. Yine bu ortaklık ilişkisinden yararlanmış olan Justus-Liebig-Üniversitesi, Uludağ Üniversitesi ile 1998 yılından bu yana Veterinerlik dalında sürdürdüğü işbirliğini tıp, beslenme bilimi, çevre yönetimi ve ziraat dallarını da kapsayacak şekilde genişletmiştir. Justus-Liebig-Üniversitesi'nin yanında Mittelhessen Uygulamalı Bilimler Üniversitesi, Kassel Üniversitesi, Darmstadt Uygulamalı Bilimler Üniversitesi ile Darmstadt Teknik Üniversitesi de Bursa'da faaliyet





gösteren üniversite ile ilişki içerisinde bulunmaktadır. Gençlik mübadelesi ve eğitimi alanında ilk projeler düzenlenmeye başlanmıştır. Bursa ili başta aile ve yaşlı politikaları olmak üzere sosyal alanda yapılacak bir işbirliğine büyük ilgi göstermektedir. "Kadına Karşı Şiddet" alanında yapılan işbirliğine bu bağlamda büyük önem verilmektedir. Bursa ili, aralarında ortaklık ilişkisi bulunan kardeş bölgeler Akitanya, Emilia-Romagna, Wielkopolska ve Hessen ile birlikte

European Jazz School'un partneridir. Bu proje çerçevesinde genç insanlara, düzenli aralıklarla tertiplenen atölye çalışmalarında uluslararası Caz sanatçılarının deneyimlerinden yararlanma imkânı sunulmaktadır.

1979 yılından bu yana Darmstadt ile Bursa şehirleri arasında kardeşlik ilişkisi bulunmaktadır. 2011 yılında Wetzlar kenti, Lahn-Dill Bölgesi ile Osmangazi ilçesi, 2014 yılında da Nilüfer ve Hanau şehirleri kardeş olmuştur. Valilik çalışanlarının, Hes-

sen Eyalet idaresinin yapılanması ve çalışmaları hakkında kapsamlı bir şekilde bilgi edinmesine imkân tanıyan ve 2011 yılında başlatılan hospitasyon programı da önemli bir proje teşkil etmektedir. Hessen Eyaleti'nin Bursa'da faaliyet gösteren bir işbirliği ofisi bulunmaktadır. Bursa şehrine ilgi duyan ve muhatap arayışında bulunan Hessen'li girişimci ve yatırımcılar olduğu kadar, yurttaşlar da ofis yöneticisinden yardım alabilir.



Kamusal Örgütlenme ve Yönetim
Türkiye Cumhuriyeti 1982 anayasası uyarınca iller, ilçeler ve icabında başka birimler şeklinde idari birimlere bölünmüş olup, bu birimlerin idaresi üniter biçimde örgütlenmiştir. İllerin başında, hükümet temsilcisi olarak İçişleri Bakanı tarafından atanan valiler bulunmaktadır. Aynı yöntem ve koşullar ilçelerin başında bulunan kaymakamlar için de geçerlidir. Aralık 2012 tarihli kanun ile birlikte Türkiye'deki 16 büyükşehir (örn. İstanbul, Ankara,

İzmir) 14 tane daha eklendi. Yine aynı kanun vasıtasıyla büyükşehirlerin sınırları ilgili illerin sınırlarını kapsayacak şekilde genişletilmiş olmakla birlikte, iller (ve ilçeler) varlıklarını sürdürmüştür.

Bursa ili de bu Kanun kapsamına girmiştir. Bahse konu Kanunun 2014 mahalli seçimlerinde yürürlüğe girmesiyle birlikte Bursa'nın il ve şehir sınırları örtüşmektedir. Yapılan bu yasal düzenlemeyle birlikte ilgili illerdeki il genel meclisleri

feshedilmiştir. Bursa ili ve şehri 17 ilçeye ayrılmıştır.

der Großstadtgemeinden auf die jeweiligen Provinzgrenzen festgelegt, wobei die Provinzen als solche (auch die Landkreise) weiterhin bestehen bleiben. Von diesem Gesetz ist auch die Provinz Bursa betroffen. Mit Inkrafttreten des Gesetzes zu den Kommunalwahlen 2014 decken sich Provinz- und Stadtgrenze von Bursa. Im Zuge dieser Regelung wurde in den betroffenen Provinzen die bisherige Provinzversammlung abgeschafft. Provinz und Stadt Bursa sind in 17 Landkreise, bzw. Stadtbezirke unterteilt.

Kontakt:

Kooperationsbüro Hessen – Bursa

Frau Honorarkonsulin Sibel Sabine Cura Ölçüoğlu,
Email: sibel@ottomantur.com, bursa@hk-diplo.de

Hessische Staatskanzlei

Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten
Georg-August-Zinn-Straße. 1, 65183 Wiesbaden
Email: info@stk.hessen.de
www.hessen.de

Hessen Trade & Invest GmbH

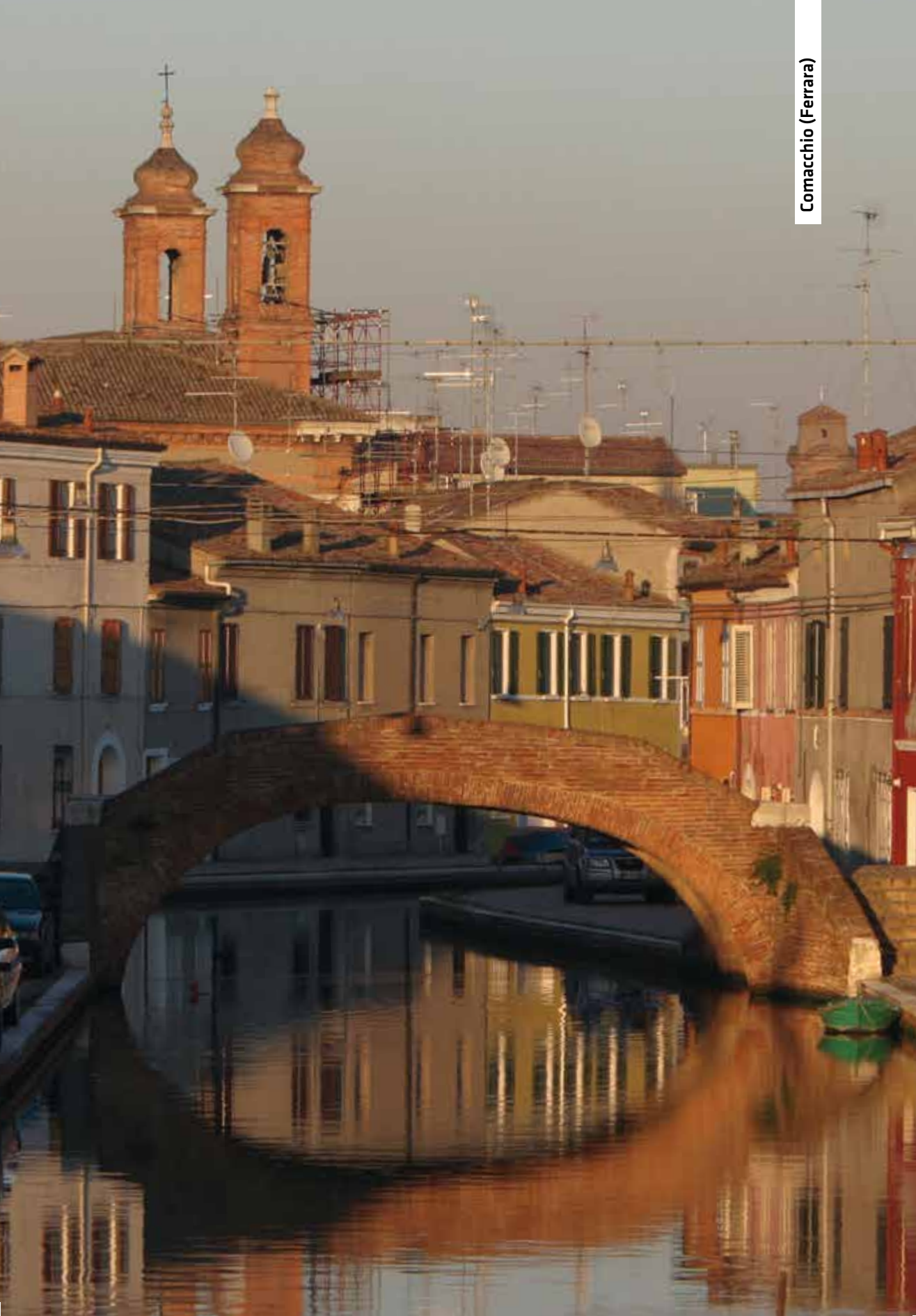
Konradinallee 9, 65189 Wiesbaden
Email: info@htai.de
www.htai.de



Bologna:

Blick über die Stadt mit der Kirche „San Prospero“

Emilia-Romagna



Comacchio (Ferrara)

Hessens Partnerregion Emilia-Romagna – Herzstück Italiens mit Wein, Parmesan und Ferrari

Land und Leute

Die italienische Region Emilia-Romagna, Partnerregion des Landes Hessen seit 29. Juli 1992, liegt im Norden Italiens zwischen der Adria, der Gebirgskette des Apennins und dem Fluss Po. Die Emilia-Romagna gliedert sich in neun Provinzen: Città metropolitana Bologna, Piacenza, Parma, Reggio-Emilia, Modena, Forlì-Cesena, Ravenna, Ferrara und Rimini.

Die stark landwirtschaftlich geprägte Region gilt als eine der fruchtbarsten und ertragreichsten Gegenden Italiens. Der Kontrast zwischen Adria und Apennin bietet den Besuchern atemberaubende Landschaften. Bekannt wurde die Region durch Badeorte wie Rimini, Cesenatico, Cattolica und Riccione, beliebte Ferienzele auch bei deutschen Urlaubern. Thermalbäder im Landesinnern locken mit einem breiten Wellnessangebot. Die herausragenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse, wie z. B. Parmigiano Reggiano, Prosciutto di Parma, Aceto Balsamico, Mortadella, Culatello, Zampone oder auch die heute noch handgefertigte Pasta begründen den Ruf der Emilia-Romagna als „kulinarisches Mekka“. Wenn auch der Weinbau in der Region nach wie vor die Grundzutat für den berühmten Aceto Balsamico liefert, konnte sich die Emilia-Romagna im Laufe der zurückliegenden Jahrzehnte zu einem renommierten Weinbaugebiet entwickeln. Rebsorten wie Trebbiano Romagnolo, Sangiovese di Romagna und Bonarda stehen heute für Spitzenweine. Aber auch Motorsportfans kommen in der Emilia-Romagna auf ihre Kosten: Ferrari, Maserati, Lamborghini, Ducati oder auch Moto Morini, sie alle sind in der Region beheimatet. Persönlichkeiten wie Michelangelo Antonioni, Giorgio Armani,

L'Emilia-Romagna, regione partner dell'Assia: terra con l'anima, terra di vini, del parmigiano e della Ferrari

Il territorio e la sua gente

Il gemellaggio tra la Regione Emilia-Romagna e il Land dell'Assia risale al 29 luglio 1992.

L'Emilia-Romagna è una regione dell'Italia nord-orientale compresa tra il Po, la dorsale appenninica e la costa adriatica. La regione è suddivisa amministrativamente in

9 province: la città metropolitana di Bologna, Piacenza, Parma, Reggio-Emilia, Modena, Forlì-Cesena, Ravenna, Ferrara e Rimini. L'Emilia-Romagna è una regione a forte vocazione agricola nonché una tra le più fertili e produttive d'Italia. Il contrasto tra Adriatico e Appennino offre ai visitatori dei paesaggi mozzafiato. La regione è conosciuta anche grazie alle sue località balneari Rimini, Cesenatico, Cattolica e Riccione, mete turistiche molto ambite anche dai vacanzieri tede-

sci. I centri termali nell'entroterra promettono delle vacanze all'insegna del benessere. Gli straordinari prodotti agroalimentari come p.es. il Parmigiano Reggiano, il Prosciutto di Parma, l'Aceto Balsamico, la Mortadella, il Culatello, lo Zampone o ancora la pasta artigianale hanno fatto acquistare all'Emilia-Romagna fama di mecca culinaria. Seppur la viticoltura della regione continui a fornire l'ingrediente base per il famoso Aceto Balsamico nel corso degli ultimi decenni l'Emilia-

Italienische Spezialitäten



Käserei für Parmigiano reggiano

Bernardo Bertolucci, Pierluigi Collina (6 mal Weltschiedsrichter), Federico Fellini, Giuseppe Verdi und Laura Bassi (1733 Ernennung zur ersten Universitätsprofessorin Europas für Philosophie und Physik) nennen Bologna und die Region ihre Heimat.

Bologna und die Region Emilia-Romagna

Gegründet wurde Bologna vermutlich im 6. Jahrhundert v. Chr. als etruskische Siedlung Felsina. Nach ihrer Eroberung durch die Römer wurde sie unter dem Namen Bononia römische Kolonie. Der Bau der Via Aemilia machte die Stadt bereits 187 v. Chr. zu einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt. Nach einer langen wechselvollen Geschichte begann die Blütezeit Bolognas im 5. Jahrhundert n. Chr. Die älteste Universität Europas wurde 1088 in Bologna gegründet. Trotz Höhen und Tiefen konnte sich die Stadt ihren Reichtum über die Jahrhunderte bewahren. Sie ist heute eine der wohlhabendsten und stadtplanerisch gelungensten Städte Italiens. Die Universitätsstadt macht ihren Beinamen 'la grassa' („die Fette“) wegen ihrer regionalen Küche, 'la rossa' („die Rote“) wegen der orange-roten Farbe der Häuser sowie 'la dotta' („die Gelehrte“), die Universität Bologna ist die älteste in Europa, auch heute noch alle Ehre. Die Emilia-Romagna ist ein zentraler

Verkehrs- und Handels-

und durch die Autostrada

linien, die beiden Häfen

die Flughäfen Bologna,

gut erschlossen. Die Region

ihrer Wirtschaftsleistung

den am höchsten entwickel-

landwirtschaftlichen und

sind weltweit bekannt und

versitäten der Region, die

Geografische Daten

principali dati territoriali e demografici

Landesfläche | *superficie territoriale*
22.452,78 km²

Bevölkerung | *popolazione residente*
4,5 Mio. Einwohner | *abitanti*

Bevölkerungsdichte pro km² |
densità di popolazione ab/kmq
198,67 Einwohner | *(ab.)*

Hauptstadt | *capoluogo*

Bologna

Einwohnerzahl | *abitanti*
384.202 Einwohner (Kernstadt) |
(ab.) (comune di Bologna)

Zahl der Provinzen | *province*
9

knotenpunkt Norditaliens
del Sole, wichtige Bahn-
Ravenna und Rimini sowie
Parma, Rimini und Forlì sehr
gehört heute aufgrund
und der Lebensqualität zu
ten Regionen Europas. Ihre
wirtschaftlichen Produkte
begehrt. Aber auch die Uni-
Exzellenzinitiativen sowie

Romagna è diventata una rinomata regione vitivinicola. Vitigni come il Trebbiano Romagnolo, il Sangiovese di Romagna e il Bonarda sono oggi sinonimi di vini di prima qualità. L'Emilia-Romagna ha inoltre molto da offrire anche agli appassionati di motorismo: Ferrari, Maserati, Lamborghini, Ducati oppure Moto Morini hanno, infatti, le loro radici in questa regione. A ciò si aggiunge che Bologna e l'Emilia-Romagna sono la terra natale di celebri personalità, quali, Michelan-

gelo Antonioni, Giorgio Armani, Bernardo Bertolucci, Pierluigi Collina (6 volte miglior arbitro del mondo), Federico Fellini, Giuseppe Verdi e Laura Bassi (nel 1733 fu la prima donna in Europa ad essere nominata professoressa ordinaria di filosofia e fisica).

Bologna e la Regione Emilia-Romagna

Bologna, fu fondata probabilmente nel VI secolo a.C. dagli Etruschi con il nome di Felsina.

In seguito fu conquistata dai Romani e divenne colonia romana con il nome Bononia.

Grazie alla costruzione della Via Aemilia la città divenne già nel 187 a.C. un importante snodo di traffico. Dopo una lunga storia movimentata, infine, la fioritura di Bologna ebbe inizio nel Vsec. d.C.. L'università

das Sozial- und Gesundheitswesen stehen im internationalen Ranking auf den vorderen Plätzen. Rd. 400.000 kleine, aufstrebende und hochspezialisierte Industrieunternehmen sowie rd. 74.000 landwirtschaftliche Betriebe prägen das ökonomische System der Emilia-Romagna. Um Synergieeffekte zu nutzen, haben sich die Unternehmen in speziellen Industriebezirken zusammengeschlossen. Wichtigste Branchen sind Maschinenbau (Werkzeug- und Verpackungsmaschinen, Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie), Landwirtschaft, Holzverarbeitung, Textilindustrie und der Dienstleistungssektor. Die Landwirtschaft zeichnet sich durch einen hohen Mechanisierungs- und Produktivitätsgrad bei gleichzeitig hohen Qualitätsstandards aus. Weltmarktführer ist die Region im Bereich der Fliesenfabrikation. Die Messe Bologna genießt mit ihrer Leder- und Keramikmesse (Lineapelle und Cersaie) internationalen Ruf. 100.000 Studenten, ein Drittel der Bevölkerung Bolognas, prägen ein lebhaftes und buntes Stadtbild. Zwei National- und 14 Regionalparks sowie 15 Naturschutzgebiete, darunter auch das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Po-Delta, bieten exzellente Wandermöglichkeiten. Die Städte Ferrara und Ravenna, die Geschlechtertürme und Kirchen Bolognas, sowie das barocke Teatro Farnese in Parma laden zu Besichtigungen ein.

Kooperation mit Hessen

Die Kooperation zwischen der Region Emilia-Romagna und dem Land Hessen konnte in der seit über zwanzig Jahren bestehenden Partnerschaft auf eine breite Basis gestellt werden. Grundlagen der Partnerschaft bilden u. a. auch die 16 kommunalen Partnerschaften und die beiden Kreispartnerschaften. Daneben kooperieren fünf hessische Universitäten, zwei Hochschulen sowie die Hochschule Geisenheim University mit Hochschulen in der Emilia-Romagna. Schulpartnerschaften führen zu einem regelmäßigen Austausch und engen Kontakten. Gerade in der Ausbildung von Sozialpädagogen/-innen und Kindergärtnern/-innen gibt es eine gewachsene Zusammenarbeit zwischen

di Bologna fu fondata nel 1088 ed è la più antica d'Europa.

Nonostante gli alti e bassi la città ha potuto conservare la sua ricchezza nel corso dei secoli.

Al giorno d'oggi, difatti, Bologna è una delle città più ricche e urbanisticamente riuscite d'Italia. Bologna di soprannomi ne ha tre che ancora oggi le rendono onore: "la Dotta, la Grassa, la Rossa". Il primo è dovuto alla presenza dell'università;

il secondo caratterizza al meglio la tradizione della sua cucina sostanziosa e opulenta; il terzo per i riflessi dei mattoni con i quali fin dal medioevo sono stati costruiti torri e palazzi. L'Emilia-Romagna è uno dei più importanti snodi di traffico e commerciali dell'Italia settentrionale ed anche una regione ottimamente servita grazie all'Autostrada del Sole, ad importanti linee ferroviarie, ai porti di Ravenna e Rimini e agli aeroporti di Bologna, Parma, Rimini e Forlì.

Grazie alla sua performance economica e all'alta qualità della vita la regione è oggi tra le più sviluppate in Europa. I suoi prodotti agricoli e industriali sono noti in tutto il mondo e molto richiesti. A ciò si aggiungono le università della regione, i suoi centri d'eccellenza nonché i suoi sistemi sociale e sanitario che occupano i primi posti nel ranking internazionale.

Ben 400.000 piccole imprese emergenti e altamente specializzate e



Sant' Agata Bolognese (Bologna)

Fabrikationsstandort Lamborghini



ben 74.000 imprese agricole arricchiscono il tessuto economico dell'Emilia-Romagna. Per sfruttare gli effetti di sinergia, inoltre, le imprese si sono unite in specifici distretti industriali. Tra i settori più importanti figurano l'ingegneria meccanica (macchine utensili e d'imballaggio, macchine per l'industria alimentare), l'agricoltura, la lavorazione del legno, l'industria tessile e il settore dei servizi. L'agricoltura è caratterizzata da un alto tasso di meccanizzazione e prodotti

vità accanto ad alti standard di qualità. La regione, poi, è leader mondiale nella produzione di piastrelle. La fiera di Bologna con la fiera sulla pelle e il salone della ceramica (Lineapelle e Cersaie) gode di fama internazionale. Un terzo della popolazione di Bologna è costituito dai suoi 100.000 studenti universitari che conferiscono alla città un'immagine vitale e vivace.

Due parchi nazionali e 14 parchi regionali nonché 15 riserve naturali,

tra questi anche il Parco Regionale Delta del Po che fa parte dei Patrimoni dell'Umanità dell'UNESCO offrono eccellenti itinerari escursionistici agli appassionati delle camminate. Città come Ferrara e Ravenna, le torri e le chiese di Bologna e il teatro Farnese di Parma risalente all'epoca barocca invogliano il turista ad una visita.

Collaborazione con l'Assia

Il rapporto di collaborazione tra la Regione Emilia-Romagna e il Land

Einrichtungen in Hessen und der Emilia-Romagna, die auf der Grundlage der weltweit anerkannten „Reggio Pädagogik“ arbeiten. Im Bereich der Beruflichen Bildung gibt es Ansätze für gemeinsame Kooperationen in den Bereichen Weinbau, aber auch im Bereich der Automobilindustrie. Weitere wichtige Eckpfeiler der Partnerschaft bilden regelmäßige Jugendbegegnungen. Auch auf Ebene der Gewerkschaften in Hessen und der Emilia-Romagna gibt es enge Verbindungen, die im Jahr 2003 in die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mündeten. Leuchtturmprojekt ist die Zusammenarbeit in der Stiftung Friedensschule Monte Sole sowie der gleichnamigen Friedensschule. In den am Berg Monte Sole gelegenen Weilern wurden vom 29. September bis 5. Oktober 1944 rund 900 Zivilpersonen von Mitgliedern der SS und Soldaten der Wehrmacht ermordet. Das Massaker war eine Vergeltungsaktion für zuvor verübte Partisanenanschläge. Das Land Hessen, einziger nichtitalienischer Partner, ist auf ausdrücklichen Wunsch der Region Emilia-Romagna in allen Stiftungsgremien vertreten und bringt sich aktiv in die Arbeit ein. Stiftung und Friedensschule führen Projekte mit internationaler Beteiligung im Bereich der Friedenserziehung durch.

Außer zum Land Hessen unterhält die Region weitere regionale Partnerschaften. Sie hat ein Partnerschaftsabkommen mit der Region Aquitaine unterzeichnet und strebt den Abschluss eines solchen mit der Woiwodschaft Wielkopolska, beides Partnerregionen des Landes Hessen, an.

Organisation und Verwaltung

Die Region Emilia-Romagna ist eine der 20 italienischen Regionen, fünf davon mit Sonderstatus, deren Gründung in der Verfassung vom 1. Januar 1948 beschlossen wurde. Die Regionen haben eine eigene direkte Volksvertretung, das sogenannte Regionalparlament (Assemblea legislativa) und eine Regionalregierung (Giunta). Die Regionen haben gesetzgebende Funktionen.

dell'Assia dura da più di vent'anni, durante i quali si è potuto consolidare con successo. Alla base di tale collaborazione vi sono, tra le altre cose, due gemellaggi a livello provinciale e 16 gemellaggi comunali. Accanto a tali gemellaggi, inoltre, esiste una cooperazione tra cinque università e due politecnici assiani, nonché l'Università di scienze applicate di Geisenheim con delle università in Emilia-Romagna. I gemellaggi esistenti tra diverse scuole garantiscono, inoltre, uno scambio

regolare e l'instaurazione di stretti contatti.

Nel campo della formazione di pedagoghi/-e sociali e maestri/-e d'asilo, inoltre, le due Regioni vantano una lunga collaborazione tra istituti situati nell'Assia ed in Emilia-Romagna, che si basa sul "Reggio Emilia Approach", un approccio pedagogico per la scuola dell'infanzia riconosciuto a livello mondiale. Nel settore della formazione professionale, oltre a ciò, sussiste la

volontà di sviluppare dei progetti di collaborazione in ambito vitivinicolo, nonché automobilistico. Tra i pilastri portanti del partenariato vi sono poi i regolari incontri giovanili. A ciò si aggiungono, gli stretti legami tra i sindacati dell'Assia e dell'Emilia-Romagna che nel 2003 sono sfociati nella firma di un accordo di collaborazione. Tra i progetti farò figura la collaborazione all'interno della Fondazione Scuola di Pace di Monte Sole e dell'omonima scuola di pace.

Bologna:
Piazza Maggiore mit dem portico dei Banchi



Wirtschaftsdaten | dati economici

	Emilia-Romagna	Italien
Arbeitslosenquote Ende 2014 <i>tasso di disoccupazione a fine 2014</i>	8,3 %	ca. 12,6 %
Brutto-Inlandsprodukt gesamt (2013) <i>prodotto interno lordo (totale 2013)</i>	144,26 Mrd. Euro / <i>mrd. Euro</i>	1.618,9 Mrd. Euro / <i>mrd. Euro</i>
Brutto-Inlandsprodukt pro Person (2013) <i>prodotto interno lordo pro capite (2013)</i>	32.531,4 Tsd. Euro / <i>mgl. Euro</i>	25.600 Tsd. Euro / <i>mgl. Euro</i>
Export (BIP in %, 2014) <i>esportazioni (PIL in %)</i>	37,5 %	24,1 %
Inflationsrate (2014) <i>tasso d'inflazione (2014)</i>		1,3 % (2014)



Tra il 29 settembre e il 5 ottobre 1944 nel territorio dei comuni del Monte Sole furono uccisi ca. 900 civili da soldati delle SS e della Wehrmacht come rappresaglia per due attentati partigiani. Il Land dell'Assia, unico partner non italiano, è rappresentato per espressa volontà della Regione Emilia-Romagna in tutti gli organi della fondazione e contribuisce attivamente al lavoro di quest'ultima. La Fondazione e la Scuola di pace, infine, realizzano progetti interna-

zionali nell'ambito dell'educazione alla pace. Oltre che con il Land dell'Assia, la Regione è gemellata con altri partner europei. L'Emilia-Romagna, infatti, ha firmato un accordo di partenariato con la Regione Aquitania e aspira alla firma di un tale accordo anche con il Voivodato della Wielkopolska, entrambe regioni partner del Land dell'Assia.

Organizzazione e Amministrazione

La Regione Emilia-Romagna è una delle 20 regioni italiane, di cui cinque a statuto speciale, che furono istituite dalla costituzione, entrata in vigore il 1° gennaio 1948. Le regioni hanno ciascuna una propria rappresentanza popolare diretta (parlamento regionale/assemblea legislativa) e un governo regionale (giunta regionale). Esse hanno inoltre potere legislativo.

Die Region Emilia-Romagna gliedert sich in neun Provinzen einschließlich des Großstadtbezirks Bologna (Provinz und Stadt Bologna wurden aufgrund einer Verwaltungsreform zum 1. Januar 2015 zusammengelegt). Das 50köpfige Regionalparlament (Assemblea legislativa) wird alle fünf Jahre gewählt. Dem Regionalparlament steht ein Präsident vor. Fachausschüsse begleiten die Arbeit des Parlaments. Der Präsident der Region steht an der Spitze der Regionalregierung (Giunta). Seinem Kabinett gehören ein Staatssekretär (Staatssekretär in der Kanzlei des Präsidenten), ein Vizepräsident sowie neun sogenannte Assessori (vergleichbar Minister auf Landesebene) an. Der Vizepräsident und die Assessori leiten jeweils ein Fachressort.

Kontakt:

Region Emilia-Romagna

www.regione.emilia-romagna.it

Frau Claudia Canè, Email: ccane@regione.emilia-romagna.it

Friedensschule Monte Sole

www.montesole.org

Frau Elena Monicelli, Email: elenamonicelli@montesole.org

Hessische Staatskanzlei

Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten

Georg-August-Zinn-Straße 1, 65183 Wiesbaden

Email: info@stk.hessen.de

www.hessen.de

Hessen Trade & Invest GmbH

Konradinerallee 9, 65189 Wiesbaden

Email: info@htai.de

www.htai.de

La Regione Emilia-Romagna comprende otto Province e la Città metropolitana di Bologna (in vigore dal 1° gennaio 2015, in seguito ad una riforma amministrativa che ha previsto la fusione della Provincia e del comune di Bologna).

Il parlamento regionale (Assemblea legislativa) è composto da 50 consiglieri, viene eletto ogni cinque anni ed è presieduto da un presidente. Le commissioni assembleari supportano il lavoro dell'Assemblea

legislativa. Il presidente della Regione presiede la Giunta regionale.

Il suo gabinetto è composto da un sottosegretario (sottosegretario alla presidenza), un vicepresidente e nove assessori (paragonabili ai ministri a livello del Land). Il vicepresidente e gli assessori sono ciascuno a capo di un assessorato.

Jaroslavl

Alexander Newskij Kapelle

Jaroslavl



Stadtfest in Jaroslavl

mit Blick auf die Erlöser-Kirche



Hessens Partnerregion Jaroslawl – Russische Seele zwischen Tradition und Moderne

Land und Leute

Die Oblast Jaroslawl, Partnerregion des Landes Hessen seit 19. Oktober 1991, ist mit ihrer Hauptstadt Jaroslawl Teil der Russischen Föderation. Sie liegt im Herzen Zentralrusslands an der Wolga, ca. 282 km nordöstlich von Moskau und ca. 805 km südlich von St. Petersburg. Die Wolga durchquert die Region auf einer Länge von 340 km. Die sanft gewellte Hügellandschaft ist reich an Misch- und Nadelwäldern (45,3 % der Landesfläche sind bewaldet) sowie an Fluss- und Seenlandschaften (10,8 % Wasserflächen), die zu reizvollen Wanderungen einladen. Kreuzfahrtschiffe, die im Sommer auf der Wolga und ihren Nebenflüssen verkehren, bringen zahlreiche Touristen in die Oblast.

Weit über 100 Kirchen, 50 Klöster, zahlreiche Kreml, traditionelle Holzhäuser und ehemalige Fürstenhöfe machen die Oblast zu einem touristischen Anziehungspunkt und geben auch heute noch Einblicke in die russische Vergangenheit. Die altrussischen Städte Jaroslawl, Pereslawl Salesskij und Rostow gehören zu den acht Städten der Touristenattraktion „Goldener Ring“, einem Kerngebiet russischer mittelalterlicher Kultur und einzigartiger Kulturlandschaft Europas. Seit 2005 gehört die Innenstadt Jaroslawls zum UNESCO-Weltkulturerbe. Geprägt wird die Stadt Jaroslawl aber nicht nur durch ihre historische Bausubstanz sowie die zahlreichen Museen, Kirchen und Theater. Rund 30 Parkanlagen und Stadtgärten auf einer Gesamtfläche von ca. 2.000 ha (knapp 10 % der Stadtfläche) verleihen der Stadt eine einzigartige Ausstrahlung.

Region-partner земли Гессен –
Ярославская область: русская душа на
стыке традиции и современности

Земля и люди
Ярославская область, партнерский регион федеральной земли Гессен с 19 октября 1991 года, столицей которой является г. Ярославль, входит в состав Российской Федерации. Область расположена в самом сердце

центральной России на реке Волга, приблизительно в 282 км к северо-востоку от Москвы и около 805 км к югу от Санкт-Петербурга. Протяженность Волги, пересекающей область, составляет 340 км. Слегка холмистый ландшафт Ярославской области богат смешанными и хвойными лесами (45,3 % территории суши покрыты лесами), а также реками и озерами (10,8 %

составляют водоемы), предоставляя привлекательные возможности для турпоходов. Летом на круизных теплоходах, осуществляющих судоходство по Волге и ее притокам, в область прибывает большое количество туристов. Свыше 100 церквей, 50 монастырей, многочисленные кремли, традиционная деревянная архитектура и бывшие княжеские усадьбы делают область очень

Eine im Mündungsbereich des Flusses Kotorosl gelegene Insel bietet im Sommer mit ihren Stränden, Cafés, Bootsstationen und Rummelplätzen ein beliebtes Naherholungsziel. Stadt und Oblast Jaroslawl sind zudem Heimat einiger berühmter Persönlichkeiten. Mit zu den Bekanntesten gehört die Kosmonautin Walentina Tereschkowa, 1937 in dem kleinen Ort Maslennikowo geboren. Hier verbrachte sie ihre Kindheit und Jugend. Als Arbeiterin in einer Reifen- und später in einer Textilfabrik absolvierte sie auf dem zweiten Bildungsweg eine Ausbildung zur Technikerin. Im Jahr 1962 an der Kosmonautenschule aufgenommen, flog sie 1963 als erste Frau ins Weltall. Bis 1982 sollte sie die einzige Frau weltweit bleiben, die diese Chance erhalten hatte.

Besondere Erwähnung verdient die stark regional geprägte russische Küche: Borschtsch (Rote-Rüben-Suppe), Piroshki (gefüllte Teigtaschen) und Bliny (eine Art Pfannkuchen) sind international bekannte und geschätzte Gerichte.

Jaroslawl und die gleichnamige Oblast

Die Stadt Jaroslawl wurde 1010 von Fürst Jaroslaw dem Weisen an der Mündung des Flusses Kotorosl gegründet. Die Stadt Jaroslawl ist eine der ältesten Städte Zentralrusslands. Aufgrund ihrer exponierten Lage (sehr gut sowohl zu Wasser als auch zu Land) konnte sich die Stadt Jaroslawl bereits im 11. Jahrhundert als Handelsplatz machen. Seit dem 17. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt hin zu einem Industriestandort. Die 1722 als erster Industriebetrieb eröffnete Textilmanufaktur ist bis heute in

privлекательной для туристов и позволяют сегодня заглянуть в прошлое России. Древние русские города Ярославль, Переславль-Залесский и Ростов входят в состав восьми городов, относящихся к семейству туристических маршрутов «Золотое кольцо», которые являются памятниками средневековой культуры России и представляют собой уникальный элемент культур-

Geografische Daten *Географические данные*

Landesfläche | *Площадь*
36.400 km²

Bevölkerung | *Население*
Einwohner | *млн. чел*
1,27 Mio.

Bevölkerungsdichte pro km² | *Плотность населения на 1 км²*
35,1 Einwohner | чел.

Hauptstadt | *Столица*
Jaroslawl

Einwohnerzahl | *Население*
603.000 Einwohner | чел.

größere Städte | *крупные города*
Rybinsk, Pereslawl-Saleskij, Tutaew, Uglitsch und Rostow

ного ландшафта Европы. С 2005 года центральная часть Ярославля считается частью Всемирного наследия ЮНЕСКО. Однако Ярославль характеризуется не только историческими зданиями, многочис-

det. Sie gehört zu den russlands. Aufgrund ihrer gute Verkehrsanbindung auch zu Land) konnte sich früh einen Namen als Han-Beginn des 18. Jahrhundert immer mehr von einem Industriestandort. triebetrieb eröffnete Textil-Betrieb. Heute leben in der

ленными музеями, храмами и театрами. Около 30 парков и скверов общей площадью приблизительно 2 тыс. га (почти 10 % территории города) придают городу особое обаяние.

На одном из островов, расположенных в устье реки Которосль, находится популярный парк культуры и отдыха, привлекающий летом своими пляжами, кафе, лодочными станциями и ярмарками.



Ярославль и Ярославская область являются также родиной некоторых выдающихся личностей. К наиболее известным из них относится космонавт Валентина Терешкова, родившаяся в 1937 году в деревне Большое Масленниково. Там она провела детство и юность. Работая на шинном заводе и позднее на текстильном комбинате, прошла заочное обучение в техникуме. В

1962 году была зачислена в отряд космонавтов, а в 1963 стала первой женщиной, совершившей полет в космос. До 1982 года оставалась единственной в мире женщиной-космонавтом.

Особого упоминания заслуживает русская кухня с ярко выраженным региональным колоритом: борщ, пирожки и блины пользуются международной известностью и популярностью.

Ярославль и Ярославская область

Город Ярославль был заложен князем Ярославом Мудрым в районе устья реки Которосль в 1010 году. Один из древнейших городов центральной России. Благодаря выгодному географическому положению (отличное транспортное сообщение по воде и суше), Ярославль уже в первоначальный период стал важным торговым пунктом.

Stadtfest , Auftritt der

Ballett-Schule Jaroslavl



Borschtsch mit Sahne

Oblast Jaroslawl rund 81,5 % der Bevölkerung im städtischen Raum, rund 18,5 % in den ländlichen Gebieten.

Die Oblast Jaroslawl ist eine wirtschaftlich stark entwickelte Region, die eine führende Position in Zentralrussland einnimmt. Als zentraler Verkehrsknotenpunkt – die Region ist über den Schienen- und Straßenverkehr an Moskau, St. Petersburg, Nishnij Nowgorod, Nord-Ural und Sibirien sowie über die Wolga an die Ostsee, das Kaspische Meer, das Asowsche Meer und das Schwarze Meer angebunden – konnte sich die Oblast zu einem bedeutenden Handels- und Industriestandort entwickeln. Der 18 km von der Stadt Jaroslawl entfernt gelegene Flughafen Tunoschna und die drei Häfen Jaroslawl, Rybinsk und Ulitschskij stellen die internationale Anbindung sicher. Das gute Investitionsklima führte zur Ausweisung zahlreicher Industriegebiete und zur Ansiedlung von Forschungszentren. Bis heute haben sich in der Oblast Jaroslawl rund 4.300 Industriebetriebe, darunter 366 große und mittlere Unternehmen, angesiedelt. Als Hochschulstandort zeichnet sich die Oblast durch wissenschaftliche und innovative Leistungsfähigkeit sowie hochqualifizierte Fachkräfte aus. Hauptwirtschaftszweige sind die produzierende und verarbeitende Industrie mit rund 47 %, der Dienstleistungssektor mit rund 41% und die Landwirtschaft mit rund 12 %. Wichtigste Branchen sind Chemische und Petrochemische Industrie, Maschinenbau, Metallverarbeitung, Lack- und Farbenherstellung sowie Nahrungsmittelindustrie.

Kooperation mit Hessen

Die Zusammenarbeit des Landes Hessen und der Oblast Jaroslawl ist auch von wirtschaftlichen Interessen geprägt. Das Augenmerk liegt auf der Förderung von bilateralen Wirtschaftskooperationen, der Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie von Existenzgründungen. Die Handwerkskammer Kassel und die Handels-

С начала 18-го века город из торгового все больше превращался в промышленный. В 1722 году в городе открылось первое промышленное предприятие – текстильная мануфактура, работающая и по сей день. В Ярославской области в городах сегодня проживает около 81,5 % населения, а в сельской местности -- приблизительно 18,5 %. Ярославская область пред-

ставляет собой высокоразвитый экономический регион, занимающий одно из лидирующих мест в центральной России. Благодаря своей роли важного транспортного узла (сеть железных и автомобильных дорог регион связан с Москвой, Санкт-Петербургом, Нижним Новгородом, Северным Уралом и Сибирью; а Волга предоставляет выход в Балтийское, Кас-

пийское, Азовское и Черное море), область стала важным торговым и промышленным центром. Расположенный в 18 км от Ярославля аэропорт Туношна и три речных порта в Ярославле, Рыбинске и Угличе имеют международное транспортное значение. Благоприятный инвестиционный климат привел к созданию многочисленных промышленных зон и исследовательских

und Industriekammer Jaroslawl unterzeichneten 1999 eine Kooperationsvereinbarung zur Stärkung von Handwerk und Mittelstand. Weitere wichtige Anliegen der Partnerschaft sind die Völkerverständigung und der kulturelle Austausch. Musikgruppen und Chöre aus Jaroslawl und Hessen pflegen regelmäßige Begegnungen. Träger der Partnerschaft sind drei Landkreis- und drei Städtepartnerschaften sowie Partnerschaftsvereine. Die noch heute bestehende Partnerschaft zwischen den Städten Kassel und Jaroslawl wurde 1988, noch vor Unterzeichnung der Partnerschaft zwischen dem Land Hessen und der Oblast Jaroslawl, begründet.

Das Land Hessen ist in der Oblast Jaroslawl mit einem Kooperationsbüro vertreten. Das Kooperationsbüro ist erster Ansprechpartner für hessische Unternehmen und Investoren, aber auch für Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an der russischen Partnerregion haben und Kontakte vor Ort suchen.

Organisation und Verwaltung

Die Oblast Jaroslawl in den heutigen Grenzen wurde am 11. März 1936 gegründet. Sie gehört zu den 85 Verwaltungseinheiten der Russischen Föderation. Die Verwaltungseinheiten gliedern sich in 22 autonome Republiken, 46 Oblaste (vergleichbar Regierungsbezirk), 9 Provinzen, 4 autonome Kreise sowie die Städte mit Sonderstatus Moskau, St. Petersburg und Sewastopol.

Den autonomen Republiken stehen Präsidenten, den Oblasten Gouverneure vor. Die Oblast Jaroslawl gliedert sich in 17 Landkreise (Rajon) und drei Stadtkreise: Jaroslawl (Hauptstadt), Rybinsk und Pereslawl-Salesskij. Wichtigstes Organ der Oblast ist die regionale Duma, das Parlament. Der Gouverneur steht an der Spitze der Oblast-Administration.

центров. В настоящее время в Ярославской области расположены около 4300 промышленных предприятий, включая 366 крупных и средних. В качестве центра высшего образования область характеризуется высоким научным, инновационным потенциалом и уровнем квалификации специалистов. Основные направления экономики: промышленное производство и переработка (прим.

47 %), сфера услуг (прим. 41%), сельское хозяйство (прим. 12 %). Важнейшими отраслями являются химическая и нефтехимическая промышленность, машиностроение, металлообработка, производство лакокрасочных изделий и пищевая промышленность.

Сотрудничество с землей Гессен

В сотрудничестве между федеральной землей Гессен

и Ярославской областью тоже находят свое выражение экономические интересы. Основное внимание уделяется при этом развитию двустороннего экономического сотрудничества, развитию малого и среднего бизнеса и созданию новых предприятий. Ремесленная палата г. Кассель и Торгово-промышленная палата Ярославля в 1999 году подписали соглашение о сотрудничестве в целях



Fest vor der Erlöser-Kirche



Haus der russisch-deutschen Freundschaft in Jaroslawl

Jaroslavl:

Ansicht bei Nacht an der Uferpromenade

Wirtschaftsdaten | Экономические показатели

	Oblast Jaroslavl	Russland
Arbeitslosenquote Ende 2014 Уровень безработицы по состоянию на конец 2014	1,4 %	5,6 %
Durchschnittslohn in Industrie und Bau- wirtschaft 2014 Средняя зарплата в промышленности и строительстве 2014	25.806,00 RUB / руб. (1 Euro = 70 Rubel) (1 евро = 70 руб.)	31.180,00 RUB / руб.
Brutto-Inlands- produkt gesamt Совокупный ВВП	360,73 Mrd. RUB / руб.	54.013,6 Mrd. RUB / руб.
Brutto-Inlands- produkt pro Person (2013) ВВП на душу населения (2013)	283.656,6 RUB / руб.	376.383,00 RUB / руб.



укрепления малых и средних предприятий. Другими важными целями партнерства являются способствование взаимопониманию между народами и культурные обмены. На регулярной основе проводятся встречи музыкальных и хоровых коллективов Ярославской области и Гессена. Субъектами партнерских отношений являются три районных и три городских партнерства, а также

партнерские объединения. Существующие и сегодня партнерские связи между городами Кассель и Ярославль возникли в 1988 году – еще до подписания соглашения о партнерских отношениях между землей Гессен и Ярославской областью. Землю Гессен в Ярославской области представляет Бюро по кооперации. Это Бюро является первым контактным лицом для

предпринимателей и инвесторов Гессена, а также простых граждан, которые интересуются российским регионом-партнером и ищут контакты в области.

Организационно-административное устройство

Ярославская область в сегодняшних границах основана 11.03.1936. Она относится к 85 субъектам Российской Федерации. Субъекты федерации

Kontakt:**Oblast Jaroslavl**

www.yarregion.ru

Kooperationsbüro Hessen – Jaroslavl (Oblast)

Frau Valentina Filinkova

Email: v.filinkova@gmail.com

Hessische Staatskanzlei

Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten

Georg-August-Zinn-Straße 1, 65183 Wiesbaden

Email: info@stk.hessen.de

www.hessen.de

Hessen Trade & Invest GmbH

Konradinerallee 9, 65189 Wiesbaden

Email: info@htai.de

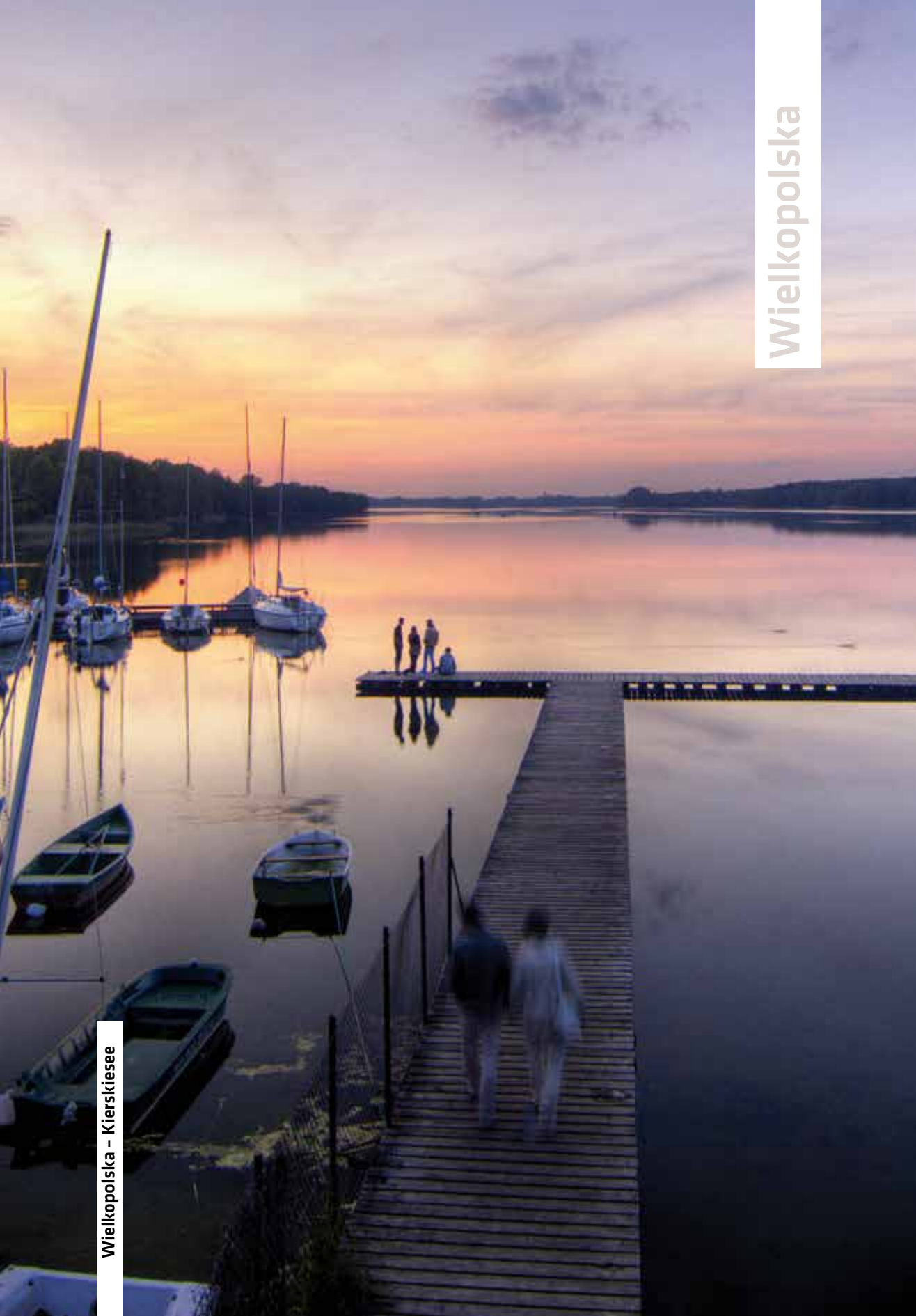
www.htai.de

подразделяются на 22 автономные республики, 46 областей (сравнимые административные образования), 9 краев, 4 автономных округа, а также города федерального значения (Москва, Санкт-Петербург, Севастополь). Автономные республики возглавляются президентами, области – губернаторами. Ярославская область состоит из 17 муниципальных районов

и трех городских округов: Ярославского (столица), Рыбинского и Переславль-Залесского. Высшим законодательным органом области является Ярославская областная дума. Областную администрацию возглавляет губернатор.

Wielkopolska – Kierskieśe

Wielkopolska



Poznań:

Alter Marktplatz mit dem Rathaus



Hessens Partnerregion Wielkopolska – Starker Partner in Osteuropa

Land und Leute

Die polnische Woiwodschaft Wielkopolska, Partnerregion des Landes Hessen seit 7. Dezember 2000, liegt im westlichen Teil des heutigen Polens. Das Kernland der Woiwodschaft mit seinen Städten Poznań (Posen) und Gniezno (Gnesen) gilt als Wiege des polnischen Staates. Die Woiwodschaft gliedert sich in 4 kreisfreie Städte und 31 Kreise. Größere Städte sind – neben der Hauptstadt Poznań – Kalisz, Ostrów Wielkopolski, Gniezno, Konin und Piła. Wielkopolskas vielfältige Landschaften halten attraktive Möglichkeiten zur aktiven Erholung bereit. Zwei Nationalparks und acht Landschaftsparks bieten mit ihren Wäldern, ihrer Flora und Fauna dem Wanderer interessante Routen. Zahlreiche Fluß- und Seenlandschaften locken Wassersportler in die Region. Fünf mit dem Fahrrad zu befahrene Kulturstraßen, wie „der Ring um Poznań“ (173 km) oder der „Radweg der Piasten“ (104 km), führen an Landhäusern, Gestüten und ehemaligen Palästen vorbei und bieten einen wunderbaren Überblick über den Reichtum und die Kultur der Region. Neben ausgewiesenen Radwegen können sich Kulturinteressierte auch auf sogenannten „Kulturstraßen“ auf eine Reise in die Vergangenheit begeben. Zisterzienserabteien, barocke Kirchen und kostbare Kunstsammlungen zählen zu den weiteren Sehenswürdigkeiten der Region. Nach solch ausgedehnten Wanderungen und Besichtigungen hat die reichhaltige polnische Küche für jeden Geschmack etwas zu bieten: Bigos wielkopolski (Sauerkrauteintopf mit Fleisch und Pilzen), Parzybroda (Wirsing-Suppe), Plyndze (Poznaner Kartoffelpuffer), Pyry z gzikiem (Pellkartoffeln mit Quark und Kräutern) Ślepe Ryby („Blinde Fische“ – Kartoffelsuppe) und Szagówki (spezielle Zubereitung der Kartoffelklöße) sind typische Gerichte für Wielkopolska.

Województwo wielkopolskie –
region partnerski Hesji – silny partner na
wschodzie Europy

Kraina i ludzie

Województwo wielkopolskie, region partnerski Hesji od 7 grudnia 2000 r., położony jest w zachodniej części dzisiejszej Polski. Część województwa z miastami Poznań i Gniezno stanowi kolebkę państwa polskiego. W skład województwa wchodzi 4 miasta na prawie powiatu i 31

powiatów. Oprócz głównego miasta Poznania znajdują się tu Kalisz, Ostrów Wielkopolski, Gniezno, Konin i Piła. Różnorodne i atrakcyjne krajobrazy Wielkopolski zachęcają do aktywnego wypoczynku. Na terenie województwa znajdują się dwa parki narodowe i osiem parków krajobrazowych, które są bogate w lasy, roślinność i świat zwierząt, i przez które wiodą ciekawe szlaki. Wiele rzek i jezior przyciąga w te okolice miłośników sportów wodnych. Pięć tras rowerowych, np. Pierścien

Rowerowy dookoła Poznania (173 km) czy Szlak Piastowski (104 km) prowadzi obok dworców, stadnin koni i dawnych pałaców, prezentując bogactwo i kulturę regionu. Oprócz wytyczonych ścieżek rowerowych osoby zainteresowane kulturą mogą też wybrać się na tzw. „szlaki kulturowe” i udać się w podróż do przeszłości. Do zabytków regionu należą również opactwa cystersów, barokowe kościoły i cenne zbiory sztuki. Zmęczeni wędrowkami i zwiedzaniem turyści mogą posilić

Poznań und die Woiwodschaft Wielkopolska

Das an der Warthe gelegene Poznań ist eine der ältesten und attraktivsten Städte Polens. Ausgrabungen zeugen von einer bereits 12.000 Jahre alten Besiedlung. 986 n. Chr. wurde in Poznań das erste polnische Bistum gegründet. 1253 erhielt Poznań das Stadtrecht. Als wichtiges, am Ost-West-Handelsweg und der Handelsstraße von Krakau zur Ostsee gelegenes Handelszentrum erlebte die Stadt bereits im 16. Jahrhundert ihre erste Blütezeit. Nach einer wechselvollen Geschichte begann in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre ein Rückgang von Industrie und weiterer Wirtschaftsbranchen. Heute gehört die fünftgrößte Stadt Polens zu den bedeutendsten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorten des Landes. Als Messestandort genießt die Stadt einen internationalen Ruf. Die Messen Poleko (Messe für Ökologie und Umwelttechnik), TOUR SALON (Internationale Tourismusmesse) und BUDMA (Bauwirtschaft) ziehen auch internationales Fachpublikum an. 120.000 Studenten, rd. ein Viertel der Bevölkerung Poznańs, belegen die Beliebtheit der Hauptstadt der Woiwodschaft als führendes Universitätszentrum. Stadt und Region profitieren von der sehr guten Verkehrsanbindung: Die Autobahn A 2, die Warschau mit Berlin verbindet, sowie eine parallel verlaufende Eisenbahnlinie führen durch die Region; der internationale Flughafen Ławicka verbindet Poznań mit 23 europäischen Städten, darunter Frankfurt am Main (Direktflugverbindung), London, Mailand und Rom. Die Woiwodschaft zeichnet sich durch ein hohes Niveau an industrieller Entwicklung, aber auch durch eine starke Landwirtschaft aus. Wichtige Wirtschaftsbranchen sind Lebensmittelindustrie, Automobil- und Kfz-Zulieferindustrie, Energiewirtschaft, Chemie und Pharmaindustrie, Möbelherstellung und Holzverarbeitung, Maschinenbau, Elektrotechnik/Elektronik und Baustoffindustrie. Poznań ist nach Warschau ein wichtiges Zentrum für Finanzdienstleistungen. Darüber hinaus zählt Poznań heute zu den wichtigsten Dienstleistungszentren Polens.

się potrawami należącymi do bogatej tradycji kuchni wielkopolskiej: bigosem wielkopolskim, parzybrodą (zupą ze słodkiej kapusty z ziemniakami), plynzami (plackami ziemniaczanymi), pyrami z gzikiem (ziemniakami z twarogiem), ślepymi rybami (zupą ziemniaczaną) czy szagówkami (kopytkami).

Poznań i województwo wielkopolskie

Poznań jest położony nad Wartą. To jedno z najstarszych i najatrak-

cyjniejszych polskich miast. Wykopaliska świadczą o istnieniu osadnictwa w tamtych rejonach od 12 tys. lat. W roku 986 n.e. w Poznaniu założono pierwsze polskie biskupstwo. W 1253 r. Poznań uzyskał prawa miejskie. Jako ośrodek handlowy na szlaku ze wschodu na zachód i na trasie z Krakowa do Bałtyku już w XVI wieku miasto przeżywało okres rozkwitu. Po burzliwej historii w drugiej połowie lat 70. XX wieku rozpoczął się regres przemysłu i innych gałęzi gospo-

darki. Dzisiaj jako piąte co do wielkości miasto Polski Poznań należy do najważniejszych ośrodków gospodarczych i naukowych kraju. Jest ważnym ośrodkiem targowym o znaczeniu międzynarodowym. Targi POLEKO (ekologia i techniki ochrony środowiska), TOUR SALON (międzynarodowe targi regionów i produktów turystycznych) i BUDMA (targi budowlane) przyciągają również profesjonalistów z całego świata. W mieście uczy się 120 000 studentów, którzy stanowią ok. jedną



Kooperation mit Hessen

Lange bevor die Regierungschefs des Landes Hessen und der Woiwodschaft Wielkopolska im Dezember 2000 die Gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit beider Regionen unterzeichneten, bestand eine enge Zusammenarbeit zwischen den Handwerkskammern in Kassel und Poznań. Beide Kammern unterzeichneten bereits im Jahr 1979 – mitten im „Kalten Krieg“ – eine Kooperationsvereinbarung, ein absolutes Novum in dieser Zeit. Aufbauend auf diesen Kontakten nutzte das Land Hessen die Chancen, die sich nach dem Fall des Eisernen Vorhangs boten. Das große Interesse hessischer Firmen am polnischen Markt führte Mitte der 1990er Jahre zur Eröffnung des Kooperationsbüros Hessen – Polen in Poznań. Neben der Anbahnung von Wirtschaftskontakten unterstützt und berät das Kooperationsbüro auch an Partnerschaftsprojekten interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Hessen und Wielkopolska.

Leuchtturmprojekte der schaft war das zwischen Gemeinnützigen Hertiefizierungsprogramm für schäftsverwaltung sowie hafens Poznań mit täglichen das Luftfahrtkreuz nachfolgenden Jahren sukzessive auf eine breiter wirtschaftlichen Zusamche wie Umwelt, Abfallwirt-Bildung einen immer Vielfältige Kooperations-

Geografische Daten

Dane geograficzne

Landesfläche | *Powierzchnia regionu*
29.825 km²

Bevölkerung | *Liczba ludności*
Einwohner | *mieszkańców*
3,4 Mio.

Bevölkerungsdichte pro km² |
Gęstość zaludnienia na km²
114 Einwohner | *mieszkańców*

Hauptstadt |
Siedziba wojewody i samorządu
Poznań

Einwohnerzahl | *Liczba ludności*
550.000 Einwohner | *mieszkańców*

größere Städte | *Większe miasta*
**Kalisz, Konin, Piła, Ostrów
Wielkopolski, Gniezno, Leszno**

ersten Jahre der Partnerdem Land Hessen und der Stiftung aufgelegte Quali-Bedienstete der Woiwoddie Anbindung des Flug-Direktflugverbindungen an Frankfurt/Main. In den wurde die Kooperation tere Basis gestellt. Neben menarbeit nehmen Bereischaft, Kultur, Berufliche größeren Stellenwert ein. möglichkeiten ergeben

czwartą ludności Poznania i świadczą o popularności stolicy województwa jako wiodącego ośrodka uniwersyteckiego. Miasto i region korzystają z bardzo dobrej infrastruktury komunikacyjnej: przez region prowadzą autostrada A2 łącząca Warszawę z Berlinem oraz linia kolejowa przebiegająca równoległe do niej. Międzynarodowe lotnisko Poznań-Ławica łączy miasto z 23 stolicami europejskimi, m.in. z Frankfurtem nad Menem (połączenie bezpośrednie), Londynem,

Mediolanem i Rzymem. Województwo wielkopolskie może pochwalić się wysokim poziomem rozwoju przemysłowego, a także doskonale rozwiniętym rolnictwem. Ważnymi dziedzinami gospodarki regionu są przemysł spożywczy, motoryzacyjny, produkcja części samochodowych, przemysł energetyczny, chemiczny i farmaceutyczny,

produkcja mebli i przetwórstwo drewna, budowa maszyn, elektro-technika i elektronika oraz produkcja materiałów budowlanych. Poznań jest po Warszawie najważniejszym centrum finansowym, a poza tym należy do najważniejszych ośrodków usług w Polsce.

Kooperacja z Hesją

Na długo zanim Hesji i Wielkopolski w grudniu 2000 r. wspólne oświadczenie o współpracy obu regio-



Schloss Wasowo



Freizeit auf dem Wasser in Wielkopolska

sich auch zwischen Hochschulen aus Hessen und der Woiwodschaft Wielkopolska. Getragen wird die Partnerschaft von fünf Städte- und drei Kreispartnerschaften. Auch finden regelmäßige Konsultationen auf politischer Ebene statt. Herausgebildet hat sich zudem eine enge Zusammenarbeit der Handwerkskammern Wiesbaden und Poznań. Die Handwerkskammern bieten Auszubildenden im Friseurhandwerk und im Kfz-Bereich die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Praktikum in Hessen oder Wielkopolska.

Neben der jüngsten der hessischen Partnerregionen, der türkischen Provinz Bursa, präsentiert sich auch die Woiwodschaft im zweijährigen Turnus auf dem Hessentag. Darüber hinaus ist Wielkopolska gemeinsam mit den Partnerregionen Aquitaine, Bursa, Emilia-Romagna und Hessen Partner der European Jazz School. Das Projekt bietet jungen Menschen die Möglichkeit, in regelmäßigen Workshops von den Erfahrungen internationaler Jazzmusiker zu profitieren.

Wichtige Partner im Bereich der deutsch-polnischen Beziehungen sind das in Darmstadt gelegene Deutsche Polen-Institut und das West Institut, das seinen Sitz in Poznań hat. Beide Institutionen genießen einen hervorragenden internationalen Ruf. Durch Publikationen, Veranstaltungen, Seminare u.a. tragen sie zur Aufarbeitung der gemeinsamen Geschichte beider Länder bei und informieren über aktuelle politische und gesellschaftliche Themen.

Organisation und Verwaltung

Die zunächst 49 Woiwodschaften der Republik Polen wurden mit Inkrafttreten der Verwaltungsreform am 1. Januar 1999 zu 16 Woiwodschaften (Regionen) verschmolzen. Die Organe der Woiwodschaftsverwaltung sind der Sejmik (Regionalparlament) und der Vorstand (Regionalregierung). Dem Sejmik steht ein Präsident vor. Der Vorstand

nów, istniała już ścisła współpraca między izbami rzemieślniczymi w Kassel i Poznaniu. Obie izby już w 1979 r. – gdy „zimna wojna” trwała w najlepsze – podpisały porozumienie o kooperacji, co na tamte czasy stanowiło absolutne novum. W oparciu o te kontakty Hesja wykorzystwała szanse, które pojawiły się wraz z upadkiem żelaznej kurtyny. Wielkie zainteresowanie heskich firm polskim rynkiem w połowie lat 1990. doprowadziło do otwarcia biura współpracy Hesji i Polski w

Poznaniu. Oprócz nawiązywania kontaktów gospodarczych biuro współpracy wspiera i doradza obywatelom Hesji i Wielkopolski zainteresowanym projektami partnerskimi. Jednym z wyjątkowych projektów zrealizowanych w pierwszych latach partnerstwa był program podnoszenia kwalifikacji dla urzędników administracji województwa wielkopolskiego zorganizowanego przez Hesję i Fundację Hertiego oraz podłączenie lotniska w Poznaniu do lotniczego portu

węzłowego we Frankfurcie nad Menem za pomocą codziennych bezpośrednich połączeń lotniczych. W kolejnych latach współpraca ta została stopniowo rozszerzona. Oprócz współpracy gospodarczej dziedziny takie jak ochrona środowiska, gospodarka odpadami, kultura, kształcenie zawodowe stają się coraz ważniejsze. Różnorodność możliwości współpracy powstają także pomiędzy szkołami wyższymi z Hesji i Wielkopolski. Partnerstwo Hesji i Wielkopolski wspierają też


Wirtschaftsdaten | Dane gospodarcze

	Wielkopolska	Polen
Arbeitslosenquote Ende 2013 <i>Stopa bezrobocia na koniec 2013 r.</i>	9,4 %	13,0 %
Durchschnittslohn in Industrie und Bau- wirtschaft 2013 <i>Średnie wynagrodze- nie w przemyśle i gos- podarce budowlanej w 2013 r.</i>	4.000,00 PLN (1 Euro = 4,00 PLN)	4.050,00 PLN
Brutto-Inlands- produkt gesamt (2013) <i>Produkt krajowy brutto w sumie (2013 r.)</i>	155,049 Mrd. PLN	1.641,7 Mrd. PLN
Brutto-Inlands- produkt pro Person (2013) <i>Produkt krajowy brutto na mieszkańca (2013 r.)</i>	39.600,00 PLN	37.400,00 PLN



partnerstwa poszczególnych miast (5) i powiatów (2). Na płaszczyźnie politycznej regularnie odbywają się wzajemne konsultacje. Rozwinęła się też intensywna współpraca izb rzemieślniczych z Wiesbaden i Poznania. Obie izby rzemieślnicze oferują uczniom zawodów fryzjerskich i mechaniki samochodowej możliwość praktyki w Hesji albo Wielkopolsce.

Oprócz tureckiej prowincji Bursa, najmłodszego z heskich regionów partnerskich, również województwo

wielkopolskie prezentuje się co dwa lata na festynie Hessentag. Wraz z innymi regionami partnerskimi (Akwitanią, Bursą, Emilią-Romanią i Hesją) Wielkopolska jest także partnerem European Jazz School. Projekt ten umożliwi młodym ludziom udział w regularnych warsztatach z udziałem muzyków jazzowych z całego świata.

Ważnymi partnerami w dziedzinie stosunków polsko-niemieckich są Deutsches Polen-Institut w Darm-

stadt i Instytut Zachodni w Poznaniu. Obie instytucje cieszą się doskonałą opinią na płaszczyźnie międzynarodowej. Przez publikacje, imprezy, seminaria itp. przyczyniają się do badań nad wspólną historią obu krajów i informują o aktualnych tematach z zakresu polityki i spraw społecznych.

Organizacja i samorząd

W ramach reformy administracyjnej 1 stycznia 1999 r. na terenie Rzeczypospolitej Polskiej powstało 16

besteht aus einem Marschall, zwei Vize-Marschällen und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Das Marschallamt gliedert sich in das Büro des Marschalls, die Kanzlei des Sejmik und weitere Departements, die von einem der Vizemarschälle oder einem Vorstandsmitglied geleitet werden. Die Kompetenzen der Woiwodschaftsverwaltung konzentrieren sich im Wesentlichen auf die Regionalentwicklung, die Raumordnungsplanung, den Umweltschutz, das Verkehrswesen mit regionalem Bezug sowie die Arbeitsmarktpolitik.

Kontakt:

Woiwodschaft Wielkopolska

Marschallamt
Büro für Internationale Zusammenarbeit
Herr Jakub Wysocki
Email: jakub.wysocki@umww.pl

Kooperationsbüro Hessen – Polen

Herr Jarosław Frackowiak, Leiter des Kooperationsbüros
Email: jaroslaw.frackowiak@hesja-polska.pl

Hessische Staatskanzlei

Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten
Georg-August-Zinn-Straße 1, 65183 Wiesbaden
Email: info@stk.hessen.de
www.hessen.de

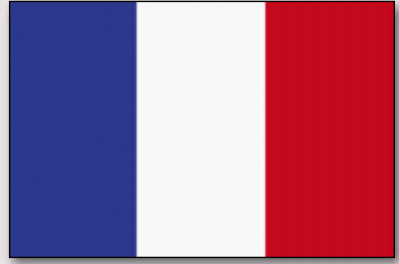
Hessen Trade & Invest GmbH

Konradinerallee 9, 65189 Wiesbaden
Email: info@htai.de
www.htai.de

województw, czyli regionów (przed reformą było ich 49). Organy to sejmik i zarząd. Głową sejmiku jest jego przewodniczący. Zarząd Województwa Wielkopolskiego tworzą marszałek, dwóch wicemarszałków i dwóch pozostałych członków zarządu. W skład Urzędu Marszałkowskiego Województwa Wielkopolskiego wchodzi biuro marszałka, kancelaria sejmiku i pozostałe działy, którymi kierują wicemarszałkowie lub członkowie zarządu. Kompetencje samorządu woje-

wództwa koncentrują się głównie na rozwoju regionalnym, planie zagospodarowania przestrzennego, ochronie środowiska, komunikacji regionalnej oraz polityce na rynku pracy.

**La Hesse et ses partenaires européens –
une coopération fructueuse, bien encadrée**



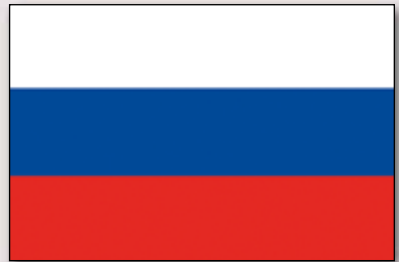
**Hessen'nin Avrupalı Ortakları –
Başarılı Bir İşbirliği İçin İyi Sebepler**



**L'Assia e i suoi partner europei –
Buoni motivi per una collaborazione
di successo**



**Земля Гессен и ее европейские
партнеры – хорошие предпосылки
для успешного сотрудничества**



**Hesja i jej europejscy partnerzy –
solidne podstawy do owocnej współpracy**





Chères concitoyennes, chers concitoyens,

Depuis ses débuts, l'Union européenne (UE) est le garant de la paix et de la liberté, de la sécurité et de la prospérité, elle défend les droits de l'homme et la dignité de tout être humain sur son territoire. L'UE constitue donc à l'avenir et pour chacun d'entre nous un cadre de vie solide et durable. D'où l'importance de réfléchir au type d'Union européenne que nous souhaitons construire et de définir nos stratégies d'avenir. Chacun d'entre nous est invité à y réfléchir et à s'impliquer dans cette dynamique.

Au sein des institutions européennes, le Land de Hesse peut se prévaloir d'être un acteur reconnu qui représente pro-activement ses propres intérêts tout en contribuant par ailleurs à trouver les solutions les meilleures, pour la Hesse comme pour l'Europe. Nos partenariats régionaux constituent une pièce maîtresse de cette approche : ensemble, il nous est plus facile de faire valoir notre position et d'atteindre nos objectifs. Cela vaut particulièrement pour nos régions partenaires qui n'appartiennent pas à l'UE : nous avons tant à apprendre les uns des autres ! Le gouvernement du Land de Hesse peut compter sur le soutien de son Parlement et de nombreuses institutions, corporations et associations hessoises, sans oublier les multiples exemples admirables de l'engagement citoyen de notre population. Depuis bon nombre d'années déjà, les régions en Europe agissent comme des entités à part entières, elles accomplissent un travail remarquable notamment en faveur de la coopération transfrontalière, mais également dans le cadre du processus d'intégration européenne. Dans de nombreux autres domaines cependant, il va falloir redoubler d'efforts avant de pouvoir véritablement parler d'une Europe proche des citoyens.

À l'heure actuelle, l'Union européenne se trouve confrontée à de nombreux défis d'envergure. Nous ne serons vraiment à même de trouver une solution aux problèmes qui se posent aujourd'hui et à l'avenir que si nous parvenons à former une communauté soudée. Tous - les Etats nationaux, mais aussi les régions, les citoyennes et citoyens -, nous sommes appelés à réaffirmer notre soutien à l'unité européenne, aux valeurs européennes qui sont les nôtres, et à œuvrer ensemble à l'élaboration de solutions communes.

Chaque région, avec ses habitants, se doit donc de participer avec encore plus de détermination au processus d'intégration européenne. C'est à ce niveau que les partenariats régionaux manifestent toute leur raison d'être. Ils contribuent de manière significative à une meilleure compréhension réciproque. Les projets communs permettent aux

citoyens et citoyennes de mieux connaître et comprendre les habitants des pays avoisinants. En favorisant une coopération au-delà des frontières de l'Union, les programmes d'échanges et de rencontres contribuent notamment à améliorer l'entente entre les peuples. Quant aux projets culturels, ils nous aident à redécouvrir nos propres us et coutumes.

Chères concitoyennes et concitoyens, l'Union européenne incarne cette diversité. Elle encourage les diversités linguistiques, culturelles et régionales qui ne peuvent que nous enrichir mutuellement. Ne restons pas seuls, à l'écart, l'union fait la force. Il est primordial et fondamental de connaître ses voisins, de les estimer et de les respecter. C'est la stratégie la plus efficace qui soit pour faire valoir nos intérêts communs, au niveau européen et international. Le gouvernement du Land de Hesse est convaincu de l'importance de ces partenariats régionaux. Avec cette brochure, nous souhaitons vous présenter ces régions partenaires et vous aider à les « découvrir ». Nous espérons que sa lecture vous donnera envie d'en savoir plus sur ces terroirs et leurs habitants, et qu'elle vous encouragera à vous engager dans des projets communs.



Volker Bouffier

Ministre-président du Land de Hesse



Lucia Puttrich

Ministre des Affaires fédérales et européennes
et Chargée du Land de Hesse
auprès du Gouvernement Fédéral



La Hesse et ses partenaires européens – une coopération fructueuse, bien encadrée

Le Land de Hesse a établi des partenariats avec les régions européennes suivantes* :

Nos concitoyens et concitoyennes jumelages entre communes, il dre à mieux se connaître et à ques. Ces objectifs s'appliquent tenariats régionaux du Land de d'intenses échanges avec toutes péennes. En ce qui concerne les Bursa et de Iaroslavl qui ne se l'Union Européenne (UE), les peuples y joue un rôle le cas des partenariats avec les soit, notre objectif principal est ces régions, de les mettre en lité, par le biais de projets com- mentalités d'autres pays et de

- * **Aquitaine (France)**
depuis le 1er novembre 1995
- * **Bursa (Turquie)**
depuis le 21 octobre 2010
- * **Emilie-Romagne (Italie)**
depuis le 29 juillet 1992
- * **Iaroslavl (Russie)**
depuis le 19 octobre 1991
- * **Wielkopolska (Pologne)**
depuis le 7 décembre 2000

** en ordre alphabétique*

nes connaissent le dispositif des sert à créer des liens, à appren- approfondir les liens récipro- également au dispositif de par- Hesse. La Hesse est fière d'avoir ses régions partenaires euro- partenariats avec les régions de situent pas sur le territoire de l'aspect d'entente cordiale entre encore plus important que dans régions de l'UE. Quoi qu'il en de rapprocher les habitants de réseau et de leur offrir la possibi- muns, de mieux connaître les les comprendre.

Objectifs et chances des partenariats régionaux de l'Union Européenne

Ces relations avec nos régions partenaires au sein de l'Union Européenne constituent pour le Land de Hesse une mine d'opportunités : dans le cadre de l'UE, c'est par le biais de ce type de dispositifs que les régions sont en mesure de résoudre les problèmes qui se posent également dans d'autres régions, et d'atteindre ensemble des objectifs communs. Le gouvernement du Land de Hesse souhaite en effet créer une Europe de proximité où les décisions sont prises en tenant compte des circonstances régionales et locales. Au niveau européen, le Conseil, constitué de représentants des gouvernements de tous les Etats membres, remplit un rôle de législateur, conjointement avec le Parlement européen ; or les régions (en Allemagne, on parle de « Land ») ne disposent que d'une marge de manœuvre très limitée pour y défendre leurs intérêts. Pour ce faire, il est donc important de trouver d'autres partenaires en deçà du niveau national : c'est le rôle que jouent les régions partenaires de la Hesse au sein de l'Union Européenne. Les partenariats régionaux constituent donc une composante importante du projet de construction européenne. Ils contribuent de manière significative à fédérer les régions et à faire avancer l'intégration européenne. Par ailleurs, les partenariats régionaux présentent d'autres avantages : la participation conjointe à des programmes de l'UE, comme COMENIUS et ERASMUS+ permet aux citoyens et citoyennes de découvrir la diversité des cultures et les différents modèles de société existant au sein de l'Union. Le Service Volontaire Européen (SVE), les programmes de formation et les bourses d'études à l'étranger contribuent à fédérer les jeunes de différentes régions et les préparent ainsi à relever les défis de demain.

Afin de profiter pleinement des effets de synergie d'une représentation conjointe auprès des organes de l'Union Européenne, la Hesse a installé ses propres bureaux sur place (Représentation du Land de Hesse auprès de l'Union Européenne, à Bruxelles). Pour resserrer leurs liens de coopération au niveau européen, les régions partenaires de la Hesse (l'Aquitaine, l'Emilie-Romagne et la Wielkopolska) sont hébergées dans les bureaux de la Représentation de la Hesse à Bruxelles. C'est ainsi qu'est née l'actuelle « Maison des Régions ». Ce concept – unique à ce jour – de locaux partagés à Bruxelles entre régions provenant de différents Etats membres, est synonyme de proximité et constitue pour le Land de Hesse et ses partenaires une excellente possibilité de réagir rapidement aux évolutions au niveau européen.

Au même titre que le gouvernement du Land de Hesse, le Landtag (Parlement) hessois entretient également des contacts réguliers et intensifs avec les parlements et/ou les assemblées des régions partenaires de la Hesse. Il y a régulièrement des échanges et des visites réciproques au niveau de la commission des affaires européennes notamment, mais aussi au niveau d'autres instances (par ex. les commissions des affaires culturelles, ou des questions environnementales, etc.).

L'intégration européenne se réalise au travers de rencontres et d'échanges entre citoyens européens. Le Land de Hesse est convaincu de l'importance de ces partenariats et soutient des projets avec les régions Aquitaine, Emilie-Romagne, Wielkopolska, Iaroslavl et Bursa.

Contact

Hessische Staatskanzlei (Chancellerie d'Etat)
 Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten
 Georg-August-Zinn-Str. 1
 D-65183 Wiesbaden, Allemagne
www.info@stk.hessen.de
www.hessen.de





Sevgili vatandaşlar,

Avrupa'da barışın, özgürlüğün, güvenlik ve refahın, insan hakları ve insanlık onurunun güvencesi olduğunu kuruluşundan bu yana ortaya koymuş olan Avrupa Birliği, önümüzdeki yıllarda içerisinde hareket edecek olduğumuz sağlam çerçeveyi teşkil etmektedir. Avrupa Birliği'ni ne şekilde biçimlendirmek ve hangi siyasi adımları atmak istediğimiz hakkında bilgi sahibi olunması bundan dolayı önem arz etmektedir. Bahse konu biçimlendirme süreci çerçevesinde her birimiz üzerimize düşeni yapmalıyız.

Avrupa düzleminde Hessen'in menfaatlerini savunmak ve gerek Hessen gerekse Avrupa için en iyi çözüm yollarını aramak suretiyle eyalet olarak sahip olduğumuz biçimlendirme olanaklarından yararlanıyoruz. Ortaklık ilişkisi içerisinde bulunduğumuz bölgeler bu bağlamda önemli bir role sahiptir. Ortaklarımızla birlikte sahip olduğumuz görüş ve hedefleri Avrupa düzleminde savunmamız daha kolay olmaktadır. Bu durum bilhassa Avrupa Birliği'ne üye olmayan bölgelerle yapılan işbirlikleri için geçerlidir. Birbirimizden öğrenebileceğimiz çok şey var! Hessen Eyaleti Hükümeti bu bağlamda Hessen Eyalet Meclisi ve Hessen'de faaliyet gösteren çok sayıda kuruluş, birlik, dernek ve bilhassa fahri çalışmalarda bulunan Hessen'li yurttaşlarımız tarafından desteklenmektedir.

İdari bölgeler Avrupa Birliği içerisinde uzun süredir bağımsız birer aktör olarak faaliyet göstermektedir. Bunlar gerek sınıır aşırı işbirliği projeleri gerekse Avrupa entegrasyon süreci çerçevesinde önemli çalışmalarda bulunmaktadır. Bununla birlikte vatandaş odaklı bir Avrupa'dan söz edebilmek için hala birçok alanda ciddi çalışmaların gerçekleştirilmesi gerekmektedir.

Hâlihazırda Avrupa Birliği çeşitli büyük sorunlarla karşı karşıya bulunmaktadır. Gerek güncel gerekse gelecekteki sorunları çözmemiz sadece birlik olmamız halinde mümkün olacaktır. Bu çerçevede ulus devletlerin yanında hem idari bölgeler hem de vatandaşlar Avrupa'nın bütünlüğünü ve ortak değerlerimizi savunmak ve ortak çözümlere katkıda bulunmakla yükümlüdür.

Bölgeler ve bu bölgelerde yaşayan insanlar bundan dolayı Avrupa entegrasyon sürecine daha güçlü bir şekilde dahil edilmektedir. İşte bu noktada devreye giren bölgesel ortaklık ilişkileri, iletişim süreçlerine yönelik önemli katkılar sağlamaktadır. Ortaklaşa gerçekleştirilen projeler çerçevesinde vatandaşlara, komşu devletlerin görüşleri hakkında

bilgi sahibi olma imkânı sağlanmaktadır. Değişim ve karşılaşma programları sayesinde bilhassa Avrupa Birliği haricinde gerçekleştirilen işbirliği projelerinde uluslararası diyaloga katkı verilmektedir. Kültürel projeler ilgili ülkelerin gelenek ve göreneklerine yönelik farkındalık yaratmaktadır.

Sevgili vatandaşlar, Avrupa Birliği işte bu çeşitliliği, hepimiz için yarar sağlayabileceğimiz dilsel, kültürel ve bölgesel çeşitliliği temsil etmektedir. Birlikte, tek başımıza olabileceğimizden çok daha güçlü olabiliriz. Bunun için komşularımızı tanımamız, onlara değer vermemiz ve saygı göstermemiz önemli ve gereklidir. Ortak çıkarlarımızın gerek Avrupa'da gerekse uluslararası düzlemde temsil edilmesi sadece bu şekilde mümkün olabilir. Bundan dolayı Hessen Eyalet Hükümeti, ortaklık ilişkisi içerisinde bulunduğumuz bölgelerle işbirliğine önem vermektedir. Bu broşür vasıtasıyla sizlere ortaklarımızı tanıtmak ve onları keşfetme imkânı sunmak istiyoruz. Ortaklarımıza ilişkin olarak hazırlanan portrelerin bu ülkeler ve insanları hakkında bilgi sahibi olmaya ve onlarla ortak projeler çerçevesinde faaliyette bulunmaya yönelik ilginizi uyandıracığını ümit ederiz.



Volker Bouffier
Hessen Başbakanı



Lucia Puttrich
Hessen Federal ve Avrupa İşleri Bakanı ve
Hessen Federal Temsilcisi



Hessen'nin Avrupalı Ortakları – Başarılı Bir İşbirliği İçin İyi Sebepler

Hessen Eyaleti, Avrupa'nın aşağıda belirtilen bölgeleriyle ortaklık ilişkisi içerisinde bulunmaktadır *:

Mahalli düzeyde sürdürülen ve sına, birbirini yakından tanıma- rilmesine hizmet eden ortaklık dur. Bu hedefler Hessen Eyaleti ortaklıklar çerçevesinde de esas Avrupa'da ortaklık ilişkisi içeri- yoğun bir fikir alışverişinde Avrupa Birliği içerisinde bulun- leriyle olan ortaklık ilişkisinde Avrupa Birliği içerisinde bulu- ilişkilerinde olduğundan çok tarafından yürütülen bütün böl- büyük öneme sahip olan husus, rine yakınlaştırmak, onları bir ağ projeler çerçevesinde, başka larını tanıma ve anlama fırsatı

- * **Akitanya (Fransa)**
1 Kasım 1995 tarihinden itibaren
- * **Bursa (Türkiye)**
21 Ekim 2010 tarihinden itibaren
- * **Emilia-Romagna (İtalya)**
29 Temmuz 1992 tarihinden itibaren
- * **Yaroslavl (Rusya)**
19 Ekim 1991 tarihinden itibaren
- * **Wielkopolska (Polonya)**
7 Aralık 2000 tarihinden itibaren

* alfabetik sıra

bilhassa insanların karşılaşma- sına ve ortak ilişkilerin derinleşti- ilişkileri çoğumuzun malumu- tarafından yürütülen bölgesel alınmaktadır. Hessen Eyaleti sinde olduğu bütün bölgelerle bulunmaktadır. Özellikle de, mayan Bursa ve Yaroslavl bölge- uluslararası diyalog boyutu, nan bölgelerle olan ortaklık daha önemlidir. Hessen Eyaleti gesel ortaklık ilişkilerinde en insanları bölgesel düzeyde birbi- tabanında buluşturmak ve ortak ülkelerde sahip olunan bakış açı- sunmaktadır.

Avrupa Birliği içerisindeki bölgesel ortaklıkların hedefleri ve doğurdıkları fırsatlar

Avrupa Birliği içerisindeki bölgelerle yürütülen ortaklık ilişkileri Hessen Eyaletine önemli fırsatlar sunmaktadır. Avrupa Birliği içerisinde benzer niteliklere sahip sorunların çözülmesi, aynı doğrultudaki menfaatlerin savunulması ve ortak hedeflerin güdülmesi çoğu zaman sadece başka bölgelerle ortaklık ilişkisi içerisinde mümkün olmaktadır. Hessen Eyaleti Hükümeti, alınan kararların bölgesel ve mahalli menfaatlerin de dikkate alındığı vatandaş odaklı bir Avrupa'nın yaratılmasından yana tavır almaktadır. Üye devletlerin hükümet temsilcilerinden meydana gelen Avrupa Birliği Bakanlar Konseyi, Avrupa Parlamentosu ile birlikte yasa koyucu olarak faaliyet göstermektedir. Dolayısıyla, Almanya eyaletleri gibi bölgesel düzlemde faaliyet gösteren yapılar bu süreç içerisinde menfaatlerini somutlaştı- mak için sadece kısıtlı imkânlara sahip bulunmaktadır. Söz konusu imkânlardan yararlanmak için üye devletler düz- leminin altında yer alan başka ortaklara ihtiyaç duyulmaktadır. Hessen Eyaletinin, Avrupa Birliği bünyesinde ortaklık ilişkisi içerisinde bulunduğu bölgeler bu rolü üstlenmektedir. Bu sebeple Avrupa projesinin önemli birer bileşenini teşkil etmekte olan bölgesel ortaklıklar, bölgelerin ağ tabanında buluşturulmasına ve Avrupa uyumunun derin- leştirilmesine yönelik önemli bir katkı sağlamaktadır.

Bölgesel ortaklıkların yarattığı başka fırsatlar da vardır: Ortaklık ilişkisi içerisinde bulunan bölgelerle birlikte COMENIUS veya ERASMUS+ gibi AB-Programlarına ortak katılım sağlanması sayesinde vatandaşlar, Avrupa Birliği içerisinde yer alan çeşitli kültür ve toplum biçimlerini tanıma fırsatı elde etmektedir. Avrupa Gönüllü Hizmeti, eğitim programları ve yurtdışı bursları gençler arasındaki uluslararası bağlantıları güçlendirmekte ve bu gençleri geleceğe hazırlamaktadır.

Hessen Eyaleti, sahip olunan menfaatleri Avrupa Birliđi organlarına karşı ortaklařa savunurken sinerji etkilerinden yararlanabilmek amacıyla Avrupa Birliđi'nin merkezinde kendi temsilciliđini açmıřtır (Hessen Eyaleti Brüksel Avrupa Birliđi Temsilciliđi). Akitanya, Emilia-Romagna ve Wielkopolska bölgelerinin temsilcilikleri Avrupa düzleminde ortaklık iliřkisi içerisinde buldukları bölgelerle daha yakın bir iřbirliđinde bulunabilmek amacıyla Hessen Eyalet Temsilciliđi nezdinde temsilcilik tesis etmiřtir. Bunun sonucunda bugün „Mehr-Regionen-Haus“ (Çok-Bölge-Evi) olarak bilinen bina ortaya çıkmıřtır. Brüksel'de bařka örneđi bulunmayan ve çeřitli üye devletlerden farklı bölgelerin birlikte kullandığı bu ortak ofis modeli iř süreçlerinin ksalmasını sađlamakta ve Hessen Eyaletine, Avrupa'da meydana gelen geliřmelere ortaklarıyla birlikte hızla tepki gösterme imkânı vermektedir.

Hessen Eyalet Hükümetinin yanında Hessen Eyalet Meclisi de ortaklık iliřkisi içerisinde bulunduđumuz bölgelerin parlamentoları/meclisleriyle düzenli ve yakın bir iliřki içerisinde bulunmaktadır. Özellikle de Avrupa İřleri Komisyonu çerçevesinde düzenli olarak görüşmeler ve ziyaretler gerçekleştirilmektedir. Bunun yanında bařka ihtisas komisyonları (örn. Kültür iřleri komisyonu, çevre iřleri komisyonu) çerçevesinde de verimli bir ortaklık iliřkisi sürdürülmektedir.

Avrupa Birliđi, Avrupa'da yařayan insanların bir araya gelmesinden ve birlikte yařamasından beslenmektedir. Bundan dolayı Hessen Eyaleti ortaklık iliřkilerine önem vermekte ve Akitanya, Emilia-Romagna, Wielkopolska, Yaroslavl ve Bursa bölgeleri ile birlikte gerçekleştirilecek projelere destek sađlamaktadır.

İletişim

Hessische Staatskanzlei (Hessen Eyaleti Bařbakanlıđı)
Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten
(Avrupa ve Uluslararası İliřkileri Genel Müdürlüđü)
Georg-August-Zinn-Str. 1
D-65183 Wiesbaden
www.info@stk.hessen.de
www.hessen.de





Care concittadine, cari concittadini,

sin dalla sua nascita, l'Unione europea è stata un garante per la pace, la libertà, la sicurezza ed il benessere, per i diritti dell'uomo e la dignità umana in Europa. Essa costituisce il quadro stabile entro il quale ci muoveremo nei prossimi anni.

Pertanto è importante sapere come vogliamo plasmare l'Unione europea e su quali aspetti politici porre l'accento. Ognuno di noi è invitato ed esortato a fornire un contributo a questo processo politico.

In qualità di Land, sfruttiamo le nostre possibilità di plasmare il futuro dell'Unione europea rappresentando gli interessi dell'Assia a livello comunitario alla ricerca delle soluzioni migliori per l'Assia e per l'Europa. In tale contesto, le nostre regioni partner rivestono un ruolo importante. Insieme a loro riusciamo a rappresentare e affermare meglio le nostre posizioni e i nostri obiettivi a livello europeo, ciò vale soprattutto per la collaborazione con le regioni partner che non sono situate nell'Unione europea; possiamo infatti imparare gli uni dagli altri. Con questo intento, il governo del Land dell'Assia viene sostenuto dal parlamento regionale dell'Assia e da una pluralità di istituzioni, federazioni, associazioni assiane e, non da ultimo, anche dal notevole impegno nel volontariato da parte dei cittadini dell'Assia.

Già da tempo, le regioni si presentano nell'ambito dell'Unione europea come attori autonomi, fornendo un contributo eccezionale soprattutto nel contesto della cooperazione transfrontaliera, ma anche nel quadro del processo di integrazione europea. In molti ambiti, tuttavia, occorrono ancora sforzi enormi affinché si possa parlare veramente di un'Europa vicina ai cittadini.

Attualmente l'Unione europea si trova davanti a molteplici sfide di portata considerevole. Potremo risolvere i problemi attuali, nonché quelli futuri solo se saremo una comunità unita. Oltre agli Stati nazionali, anche le regioni così come le cittadine e i cittadini sono chiamati a riconoscersi nell'unità europea e nella comunità di valori europea e ad adoperarsi per trovare soluzioni comuni. Pertanto le regioni e i loro cittadini devono essere maggiormente coinvolti nel processo di integrazione europea. Ed è questo il compito dei partenariati regionali che contribuiscono in maniera fondamentale alla comprensione tra i popoli. Nell'ambito di progetti comuni, essi offrono ai cittadini la possibilità di conoscere la prospettiva adottata dai paesi vicini.

Grazie a programmi di scambio e di incontro, i partenariati contribuiscono alla comprensione tra i popoli, ciò vale soprattutto per i Paesi al di fuori dell'Unione europea. Specifici progetti culturali risvegliano la consapevolezza per la tradizione, gli usi e i costumi dei rispettivi paesi di provenienza.

Care concittadine e cari concittadini, l'Unione europea è sinonimo di questa varietà. Essa rappresenta la molteplicità di lingue, culture e regioni da cui possiamo rispettivamente trarre il meglio per noi. Insieme, anziché da soli, possiamo essere più forti. Pertanto è importante e indispensabile conoscere i propri vicini, stimarli e rispettarli. Solo così sarà possibile rappresentare gli interessi comuni sia a livello europeo, sia a livello internazionale. Per questo motivo, il governo dell'Assia punta sulla collaborazione con le nostre regioni partner. Con la presente brochure vogliamo presentarvi questi partner e darvi la possibilità di "scoprirli".

Magari la lettura del profilo delle regioni partner susciterà il vostro interesse e la voglia di conoscere il loro territorio e la loro gente e di impegnarvi in progetti comuni.



Volker Bouffier

Ministro Presidente del Land dell'Assia



Lucia Puttrich

Ministra per gli Affari Federali ed Europei e
Plenipotenziaria del Land dell'Assia presso la Federazione



L'Assia e i suoi partner europei – Buoni motivi per una collaborazione di successo

Il Land dell'Assia è gemellato con le seguenti regioni europee*

I gemellaggi a livello comunale muovere gli incontri, a favorire proca e a rafforzare le relazioni cittadini. Questi sono anche gli partenariati regionali dell'Assia. scambio di opinioni con tutte le Nei partenariati con le regioni vano nell'Unione europea, sione reciproca fra i popoli importante rispetto a quello regioni dell'Unione europea.

Tutti i partenariati regionali particolare, a promuovere gli realtà regionali, creando delle portunità di conoscere e com- altri paesi nell'ambito di progetti

- * **Aquitania (Francia)**
dal 1° novembre 1995
- * **Bursa (Turchia)**
dal 21 ottobre 2010
- * **Emilia-Romagna (Italia)**
dal 29 luglio 1992
- * **Jaroslavl' (Russia)**
dal 19 ottobre 1991
- * **Wielkopolska (Polonia)**
dal 7 dicembre 2000

** in ordine alfabetico*

finalizzati in particolare a pro- una migliore conoscenza reci- comuni, sono conosciuti da molti obiettivi sui quali si basano i Il Land dell'Assia cura un intenso sue regioni partner europee. Bursa e Jaroslavl' che non si tro- invece, l'aspetto della compren- riveste un ruolo ancora più svolto dai partenariati con le

dell'Assia, inoltre, sono tesi, in incontri tra cittadini di differenti reti di scambio e dando loro l'op- prendere meglio la cultura di comuni.

Obiettivi e opportunità dei partenariati nell'Unione europea

I rapporti con le regioni partner dell'Unione europea offrono al Land dell'Assia ottime opportunità : spesso nell'Unione europea è possibile risolvere problemi simili, difendere interessi analoghi e perseguire obiettivi comuni soltanto insieme, mettendosi in rete con altre regioni. Il governo dell'Assia si impegna a favore della creazione di un'Europa vicina ai cittadini, in cui si tenga anche conto degli interessi regionali e locali. A livello comunitario, il compito di legiferare spetta al Consiglio dei Ministri, che è composto dai rappresentanti dei singoli governi degli Stati membri, e al Parlamento europeo : pertanto a livello regionale - come p.es. a livello dei Länder (gli stati federali) della Germania - le possibilità di intervenire in tale procedura sono molto limitate. Per poterle utilizzare appieno occorrono altri partner ad un livello che va al di sotto di quello degli Stati membri. All'interno dell'Unione europea, tale ruolo spetta alle regioni partner dell'Assia. Per questo motivo i partenariati regionali costituiscono una componente importante del progetto europeo. Essi apportano, infatti, un importante contributo alla messa in rete delle regioni e all'approfondimento dell'integrazione europea. I partenariati regionali offrono, tuttavia, ulteriori opportunità: la partecipazione congiunta con le regioni partner a programmi UE, come p.es. COMENIUS oppure ERASMUS+, offre ai cittadini la possibilità di conoscere la molteplicità di culture e tipi di società all'interno dell'Unione europea. Il Servizio Volontario Europeo, programmi d'istruzione e formazione e borse di studio per l'estero favoriscono la messa in rete dei giovani e li preparano ad affrontare le sfide del futuro. Per poter sfruttare gli effetti di siner-

gia nell'ambito di una rappresentanza degli interessi comuni di fronte agli organi dell'Unione europea, il Land dell'Assia ha una propria rappresentanza in loco (rappresentanza del Land dell'Assia presso l'Unione europea a Bruxelles). Per garantire una più stretta collaborazione con le regioni partner a livello europeo, le rappresentanze delle regioni partner Aquitania, Emilia-Romagna e Wielkopolska si sono appoggiate alla sede di rappresentanza dell'Assia dando vita alla sede pluriregionale. - Questa sede condivisa tra regioni di stati diversi è un modello di rappresentanza unico a Bruxelles e garantisce la presa di decisioni in tempi brevi, offrendo al Land dell'Assia e ai suoi partner la possibilità di reagire prontamente agli sviluppi a livello comunitario. Accanto al governo dell'Assia, anche il parlamento assiano intrattiene contatti regolari e intensi con i parlamenti/ le assemblee legislative delle regioni partner dell'Assia. È in particolare a livello della commissione degli affari europei, che hanno luogo regolarmente scambi d'opinione e visite. Scambi fruttuosi si hanno, inoltre, anche a livello di altre commissioni tecniche (p.es. la commissione per la cultura, la commissione per l'ambiente, ecc.). L'integrazione europea vive di incontri e della convivenza dei cittadini in Europa. Il Land dell'Assia punta, pertanto, sui suoi partenariati e promuove dei progetti con le regioni Aquitania, Emilia-Romagna, Wielkopolska, Jaroslavl' e Bursa.

Contatti

Cancelleria di Stato dell'Assia (Hessische Staatskanzlei)
Ufficio Affari europei e internazionali
Georg-August-Zinn-Str. 1
D-65183 Wiesbaden
www.info@stk.hessen.de
www.hessen.de





Уважаемые сограждане!

С начала своего существования Европейский союз зарекомендовал себя как гарант мира, свободы, безопасности, благосостояния, прав человека и человеческого достоинства в Европе. Он являет собой стабильную основу, на которой будет осуществляться наше развитие в ближайшие годы. Поэтому важно знать, как мы формируем этот Европейский союз и какое политическое влияние при этом оказываем. Необходимо, чтобы каждый из нас участвовал в этом процессе.

Как представители федеральной земли мы используем наши возможности по формированию этих отношений путем отстаивания интересов Гессена на европейском уровне и поиска оптимальных решений для земли Гессен и Европы. Наши регионы-партнеры играют при этом важную роль. Действуя совместно с ними на европейском уровне, мы можем лучше представлять наши позиции и цели, и добиваться их реализации, а также – и это особенно касается партнерских регионов, не входящих в Европейский союз – мы можем учиться друг у друга! При этом правительство земли Гессен получает поддержку со стороны гессенского ландтага и целого ряда земельных органов, ассоциаций, объединений и, не в последнюю очередь, в результате активного участия местных волонтеров.

Регионы уже давно выступают в Европейском союзе как самостоятельные субъекты. Они добиваются удивительных результатов, в частности, в области трансграничного сотрудничества, а также в рамках процесса европейской интеграции. Тем не менее, во многих сферах еще предстоит предпринять серьезные усилия, чтобы можно было в действительности говорить о Европе, учитывающей интересы граждан.

В настоящее время Европейский союз сталкивается с разнообразными крупными вызовами. Мы сможем решить насущные и будущие проблемы лишь на основе совместных действий. Наряду с национальными государствами, регионы и граждане призваны быть сторонниками идеи европейского единения, европейской общности ценностей, а также обязаны участвовать в разработке совместных решений.

Следовательно, регионы и их граждане должны еще активнее подключаться к процессу европейской интеграции. Здесь необходимо отметить роль региональных партнерств. Они вносят значительный вклад в улучшение взаимопонимания. В рамках совместных проектов такие партнерские отношения предоставляют гражданам возможность узнать точку зрения соседних государств. Посредством программ обменов и контактов они способствуют повышению уровня взаимопонимания между народами, особенно в ходе сотрудничества за пределами Европейского союза. Проекты в области культуры содействуют укреплению народных традиций и обычаев в соответствующих странах.

Уважаемые сограждане! Европейский союз символизирует это многообразие. Многообразие языков, культур и регионов, которое может обогатить всех нас. Выступая совместно, мы сильнее, чем действуя в одиночку. Для этого важно и необходимо знать, ценить и уважать своих соседей. Только так можно добиться успехов в деле отстаивания совместных интересов, как на европейском, так и на международном уровне. Поэтому правительство земли Гессен нацелено на сотрудничество с нашими регионами-партнерами. В этой брошюре мы хотели бы представить вам наших партнеров и дать вам возможность «открыть» для себя эти партнерские регионы. Возможно, чтение информации о партнерских регионах вызовет у вас интерес к соответствующим странам и народам, а также желание принять участие в совместных проектах.



Фолкер Буффьер
Министр земли Гессен по



Люсия Путтрих
Премьер-министр земли Гессен
федеральным и европейским вопросам
Уполномоченная земли Гессен
в федеральных органах



Земля Гессен и ее европейские партнеры – хорошие предпосылки для успешного сотрудничества

Земля Гессен имеет партнерские отношения со следующими европейскими регионами*:

Многим гражданам связи на местном уровне, призваны служить взаимопониманию и Эти цели лежат также в партнерств земли Гессен. всеми европейскими интенсивный обмен рамках партнерских и Ярославская область, частью Европейского взаимопонимания между более значительную роль, регионами в составе ЕС. отношений со всеми Гессена особое внимание людей на региональном укреплению контактов и для того, чтобы в рамках лучше узнавать и понимать точки зрения людей в других странах.

- * **Аквитания (Франция)**
с 1 ноября 1995
- * **Бурса (Турция),**
с 21 октября 2010
- * **Эмилия-Романья (Италия)**
с 29 июля 1992
- * **Ярославская область (Россия)**
с 19 октября 1991
- * **Великопольское воеводство (Польша)**
с 7 декабря 2000

*(в алфавитном порядке на языке оригинала)

знакомы партнерские которые, прежде всего, установлению контактов, углублению отношений. основе региональных Гессен осуществляет со регионами-партнерами мнениями. Именно в связей с регионами Бурса которые не являются союза, аспект народами играет еще чем в отношениях с Кроме того, при развитии партнерскими регионами уделяется сближению уровне, налаживанию и созданию возможностей совместных проектов

Цели и возможности региональных партнерств в Европейском союзе

Отношения с регионами-партнерами в Европейском союзе открывают для земли Гессен особые шансы: в Европейском союзе во многих случаях можно только совместно, во взаимодействии с другими регионами, решать аналогичные проблемы, преследовать общие интересы и цели. Администрация земли Гессен стремится к развитию Европы, учитывающей при принятии решений интересы граждан также на региональном и местном уровнях. На общеевропейском уровне законодательная деятельность осуществляется Советом ЕС, состоящим из представителей правительств всех членов ЕС, совместно с Европейским парламентом. Таким образом, структуры регионального уровня (например, федеральные земли ФРГ) имеют при этом лишь ограниченные возможности для отстаивания своих интересов. Для полной реализации этих возможностей требуются дополнительные партнеры ниже уровня государств-членов. Эту роль в рамках ЕС берут на себя регионы-партнеры земли Гессен. Следовательно, партнерские отношения на региональном уровне представляют собой важную составляющую общеевропейского проекта. Они вносят весомый вклад в налаживание и укрепление связей между регионами, а также в углубление европейской интеграции.

Кроме того, региональные партнерства открывают дополнительные перспективы: совместное участие с регионами-партнерами в таких программах ЕС, как, например, COMENIUS или ERASMUS+, предоставляет гражданам возможность изучения многообразия культур и форм общественной организации в странах Европейского союза. Европейская волонтерская служба, образовательные программы и программы стипендий для зарубежных стажировок служат укреплению международных контактов молодежи и помогают ей лучше справляться с вызовами будущего.

В целях обеспечения синергетического эффекта при совместном представлении интересов в органах Европейского союза земля Гессен создала свое собственное представительство (Представительство федеральной земли Гессен при Европейском союзе в Брюсселе). Чтобы иметь возможность более тесного сотрудничества с регионами-партнерами на европейском уровне, представительства регионов-партнеров Аквитания, Эмилия-Романья и Великопольское воеводство объединились на базе представительства земли Гессен – таким образом возник сегодняшний «Многорегиональный дом». Эта уникальная для Брюсселя модель объединенного представительства различных регионов из разных стран-членов ЕС предоставляет земле Гессен и ее партнерам возможность быстрого взаимодействия и оперативного реагирования на европейские процессы.

Помимо правительства Гессена земельный парламент (ландтаг) тоже поддерживает постоянные и интенсивные контакты с законодательными органами партнерских регионов федеральной земли. Прежде всего, регулярные обмены мнениями и визиты проходят на уровне Комитета по европейским делам. Однако плодотворное сотрудничество осуществляется и в рамках других экспертных комитетов (например, по культурной политике, экологии и т. п.).

Европейское единение основывается на сближении и сосуществовании граждан Европы. Поэтому федеральная земля Гессен делает ставку на партнерские отношения и реализацию проектов с регионами Аквитания, Эмилия-Романья, Великопольское воеводство, Ярославская область и Бурса.

Контактная информация

*Hessische Staatskanzlei
Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten
Georg-August-Zinn-Str. 1
D-65183 Wiesbaden
www.info@stk.hessen.de
www.hessen.de*





Drogie obywatelki, drodzy obywatele,

Unia Europejska od chwili założenia okazała się gwarantem pokoju, wolności, bezpieczeństwa i dobrobytu, praw i godności człowieka w Europie. Tworzy ona stabilne ramy, w których będziemy się poruszać w najbliższych latach. Dlatego warto wiedzieć, w jaki sposób pracujemy nad kształtem tej Unii Europejskiej i jakie akcenty polityczne pragniemy wyznaczyć. Jest to zadaniem każdego z nas, bo każdy jest wezwany do włączenia się w ten proces kształtowania.

Jako kraj związkowy korzystamy z naszych możliwości kształtowania, reprezentując interesy Hesji na płaszczyźnie europejskiej i poszukując najlepszych rozwiązań dla Hesji i dla Europy. Nasze regiony partnerskie odgrywają przy tym ważną rolę. Wspólnie z nimi możemy lepiej reprezentować i pozyskiwać poparcie dla naszych stanowisk i celów na płaszczyźnie europejskiej, a także – szczególnie w ramach współpracy z regionami partnerskimi, które nie leżą na terenie państw członkowskich Unii - uczyć się od siebie nawzajem! Rząd Hesji wspierany jest przy tym przez parlament Hesji (Landtag) oraz wiele heskich instytucji, zrzeszeń, stowarzyszeń, a także korzysta ze społecznego zaangażowania obywateli naszego kraju związkowego.

W ramach Unii Europejskiej regiony już dawno występują jako samodzielne podmioty. Szczególnie w ramach współpracy transgranicznej, ale także procesu integracji europejskiej, dokonują rzeczy nadzwyczajnych. Mimo tego w wielu dziedzinach konieczne są jeszcze znaczne wysiłki, by można było mówić o Europie bliskiej obywatelom.

Obecnie Unia Europejska stoi przed ogromnymi różnorodnymi wyzwaniami. Będziemy mogli rozwiązać problemy dnia dzisiejszego, ale także przyszłości, jeśli jako wspólnota będziemy trzymali się razem. Oprócz państw narodowych również regiony oraz obywatelki i obywatele są wezwani do tego, by opowiadać się za jednością Europy oraz za naszą wspólnotą wartości, i pracować nad wspólnymi rozwiązaniami.

Regiony i ich obywatelki i obywatele muszą być jeszcze bardziej włączone w proces integracji europejskiej. To jest właśnie zadaniem partnerstw regionalnych. One to znacznie przyczyniają się do tworzenia podstaw wzajemnego zrozumienia. W ramach wspólnych projektów oferują obywatelkom i obywatelom szanse poznania różnych punktów widzenia państw sąsiedzkich. Realizując programy wymiany i spotkań, szczególnie w ramach współpracy z partnerami spoza Unii Europejskiej, przyczyniają się do porozumienia między narodami. Projekty w dziedzinie kultury kształtują świadomość tradycji i zwyczajów w poszczególnych krajach.

Drogie obywatelki, drodzy obywatele, Unia Europejska reprezentuje tę właśnie różnorodność. Reprezentuje wielość języków, kultur i regionów, z których my wszyscy możemy wykrzesać to, co najlepsze. Wspólnie możemy być silniejsi niż każdy z nas osobno. W tym celu należy koniecznie i za wszelką cenę poznać, docenić i szanować swoich sąsiadów. Tylko w ten sposób z powodzeniem można reprezentować wspólne interesy na płaszczyźnie europejskiej czy międzynarodowej. Dlatego rząd Hesji stawia na współpracę z regionami partnerskimi. W niniejszej broszurze pragniemy przedstawić czytelnikom partnerów Hesji w Europie i umożliwić „odkrycie” tych regionów. Może lektura portretów regionów partnerskich wzbudzi u Państwa zainteresowanie i zachęci do odwiedzenia danej krainy i jej mieszkańców oraz do zaangażowania się we wspólne projekty.



Volker Bouffier
Premier Hesji



Lucia Puttrich
Minister Hesji ds. Europejskich
i Pełnomocniczka Hesji ds. Federalnych



Hesja i jej europejscy partnerzy – solidne podstawy do owocnej współpracy

Hesja utrzymuje stosunki partnerskie z następującymi regionami europejskimi*:

Wielu obywateli Hesji zna part-miast czy powiatów, które służą lepszemu poznaniu się i sunków. Te same cele przyświe-innymi regionami w Europie. nę poglądów ze wszystkimi w Europie. W stosunkach z pro-jarosławskim, które nie leżą w zumienia między narodami w relacjach z regionami kich partnerstwach regionalnych zbliżenie ludności na płasz-kontaktów i stworzenie szans, tów lepiej poznać i zrozumieć

- * **Akwitania (Francja)**
od 1 listopada 1995 r.
- * **Bursa (Turcja)**
od 21 października 2010 r.
- * **Emilia-Romania (Włochy)**
od 29 lipca 1992 r.
- * **Jarosław (Rosja)**
od 19 października 1991 r.
- * **Wielkopolska (Polska)**
od 7 grudnia 2000 r.

nerstwa na płaszczyźnie gmin, przede wszystkim spotkaniom, pogłębieniu wzajemnych stocun partnerstwom Hesji z Hesja dba o intensywną wymiaswoimi regionami partnerskimi wincją Bursa i obwodem Unii Europejskiej, aspekt poro-odgrywa jeszcze większą rolę niż należącymi do UE. We wszyst-Hesji chodzi poza tym o czyżnie regionów, zacieśnienie aby w ramach wspólnych projek-poglądy w innych krajach.

**(w porządku alfabetycznym)*

Cele i szanse partnerstw regionalnych w Unii Europejskiej

Stosunki z regionami partnerskimi w Unii Europejskiej stanowią szczególne szanse dla Hesji. W Unii Europejskiej często tylko wspólnie z innymi regionami można rozwiązywać podobne problemy, reprezentować podobnie ukierunkowane interesy i realizować wspólne cele. Rząd Hesji wspiera budowanie Europy bliskiej jej obywatelom, gdzie podejmowane decyzje uwzględniają również potrzeby regionalne i lokalne. Na płaszczyźnie europejskiej rada składająca się z przedstawicieli rządów wszystkich państw członkowskich UE wraz z Parlamentem Europejskim pełni rolę władzy ustawodawczej, zatem jednostki regionalne takie jak np. niemieckie kraje związkowe mają jedynie bardzo ograniczone możliwości reprezentowania własnych interesów. Potrzebni są więc inni partnerzy na płaszczyźnie poniżej państw członkowskich, aby wykorzystać istniejące możliwości. Taką rolę pełnią regiony partnerskie należące do Unii Europejskiej. Dlatego partnerstwa regionów są ważnymi elementami projektu wspólnej Europy, przyczyniają się do stworzenia sieci kontaktów pomiędzy regionami i pogłębienia integracji europejskiej.

Z partnerstw między regionami wynika poza tym jeszcze więcej możliwości, np. wspólny udział w programach UE, np. COMENIUS czy ERASMUS+, które oferują obywatelom możliwość poznania różnorodnych kultur i form życia społecznego w Unii Europejskiej. Wolontariat Europejski, programy edukacyjne i stypendia zagraniczne wzmacniają kontakty pomiędzy młodymi ludźmi z różnych regionów i przygotowują ich na wyzwania przyszłości.

W celu wykorzystania efektów synergii w ramach wspólnej reprezentacji interesów wobec organów Unii Europejskiej, Hesja utrzymuje własną reprezentację (Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union) w Brukseli. Reprezentacje Akwitania, Emilii-Romanii i Wielkopolski dołączyły do budynku heskiej reprezentacji, aby na

plaszczyźnie europejskiej ściśle współpracować z regionami partnerskimi. W ten sposób powstał „dom wielu regionów”. Ten wyjątkowy model wspólnoty biurowej regionów z kilku państw członkowskich zgromadzonych pod jednym dachem umożliwia krótkie drogi porozumienia i oferuje Hesji i jej partnerom możliwość szybkiego reagowania na rozwój wydarzeń na płaszczyźnie europejskiej.

Nie tylko rząd Hesji, ale także heski parlament regionalny (Hessischer Landtag) utrzymuje regularne i intensywne kontakty z parlamentami/zgromadzeniami regionów partnerskich. Przede wszystkim na płaszczyźnie komisji ds. europejskich, ale także na płaszczyźnie innych komisji specjalistycznych (np. polityki kulturalnej, środowiska naturalnego i. in.) dochodzi do regularnej wymiany poglądów i wzajemnych wizyt.

Zjednoczenie Europy polega na spotkaniach i współlistnieniu ludzi na naszym kontynencie. Hesja stawia na swoje partnerstwa i wspiera projekty realizowane z regionami Akwitanii, Emili-Romanii, Wielkopolski, Jarosławia i Bursy.

Kontakt

Hessische Staatskanzlei
Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten
Georg-August-Zinn-Str. 1
D-65183 Wiesbaden
www.info@stk.hessen.de
www.hessen.de



Impressum

Herausgeber:	Hessische Staatskanzlei Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten Georg-August-Zinn-Str. 1, D-65183 Wiesbaden
Redaktion	Meike Schmidt, (v.i.S.d.P.) Hessische Staatskanzlei, Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten
Übersetzungen	Maria Gracia Morrone, Heidelberg (Italienisch) Dr. Nezih Pala, Ankara (Türkisch) Agnieszka Siemasz-Kaluza, Darmstadt (Polnisch) Syntax Sprachen GmbH, Konferenzdolmetschen - Conference Interpreters, Frankfurt (Französisch und Russisch)
Gestaltungskonzept & Artwork	N. Faber de.sign, Wiesbaden
Druck	Chmielorz GmbH, Wiesbaden



© September 2015

Bildnachweise

Titel: © Aamon - Fotolia.com | S.8: © Boris Trenkel/Landesvertretung Berlin | S.11: © Grand parc - Bordeaux, France | S.12: © Lantus | S.15: Quelle: Taken by User | S.16 o.: © Laurent Reiz/CRTA | S.16 u.: MPW57 | S.18+19: © Gilbert Alban | S. 21 o.: © Laroussiney at French Wikipedia | S. 21 u.: © marcuslink.com | S. 23 - 27; S. 31 u.; S. 32: © Gouverneursamt Bursa | S. 28: Autor: Brücke-Osteuropa | S. 35+36: © Marco Nirmal Caselli | S. 38 o.: © Paolo Barone | S. 38 u.: © Fabrizio Dell'Aquila | S. 41: © Andrea Samaritani | S. 42: © Marco Anghinoni | S. 44 +45: © Liviana Banzi | S. 47 - 52 o., S. 55 o., S. 56+57: © Vitalij Wakhrushev | S. 52 u.: © Kelly Sue DeConnick | S. 55 u. + 63 u.: © A.Savin | S. 58 + 63 o., 66 o., 68 + 69: © Marschallamt der Wojewodschaft Wielkopolska | S. 59: © Wielkopolska Tourismus Organisation WOT - Archiv | S. 65: © Diego Delso | S. 66 u.: © Wielkopolska Tourismus Organisation WOT - Anna Piechocka

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europaparlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist.

Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

HESSEN



Hessische Staatskanzlei
Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten

Georg-August-Zinn-Str. 1
D-65183 Wiesbaden

www.hessen.de

